

# RADFAHREN AM BODENSEE



Nachhaltig Reisen

# Kristallklares vom Bodensee für unterwegs.

Ob beim Wandern oder Radfahren, die Soulbottle mit Bügelverschluss kann auslaufsicher in jeder Tasche verstaut werden und ist somit der umweltfreundliche Begleiter für eine kühle Erfrischung unterwegs.

**TIPP:** Wir zeigen Ihnen wo Sie Ihre Soulbottle ganz einfach mit frischem Trinkwasser auffüllen können.



[www.echt-bodensee.de/  
der-bodensee/  
bodenseewasser](http://www.echt-bodensee.de/der-bodensee/bodenseewasser)



Erhältlich  
in vielen  
Tourist-  
Informationen!  
**24,50 €**  
inkl. MwSt., zzgl. Versand

Hinterlasse nicht mehr  
als Fußspuren und  
nimm nicht mehr mit  
als Bilder!



# Radtouren auf einen Blick



So unterschiedlich die Ansprüche auch sind, der Bodensee mit seinem gut erschlossenem Radwegenetz bedient sie alle. Die Routen führen am Wasser entlang, vorbei an Streuobstwiesen und Weinbergen, über Berggrücken, durch wilde Wälder und all die reizvollen Bodensee-Orte, von denen jeder seinen ganz eigenen Charakter hat. Immer dabei: Ein einmaliges Alpenpanorama.

# Der Bodensee-Radweg

Mit mehr als **220.000 Radfahrern** pro Jahr ist der Bodensee-Radweg einer der beliebtesten Radwege Europas. Der Radweg umläuft dabei mit etwa **260 Kilometern** Länge den gesamten Bodensee, inklusive Untersee und Überlinger See und führt Sie dabei durch alle am Ufer gelegenen Orte und Städte in Deutschland, Österreich und die Schweiz.



Die Strecke lädt immer wieder zu kurzen Pausen ein, um die schönen Aussichten zu genießen.

*Durch die gut ausgebauten Radwege lohnen sich aber auch Abstecher in das facettenreiche Umland der Bodenseeregion.*

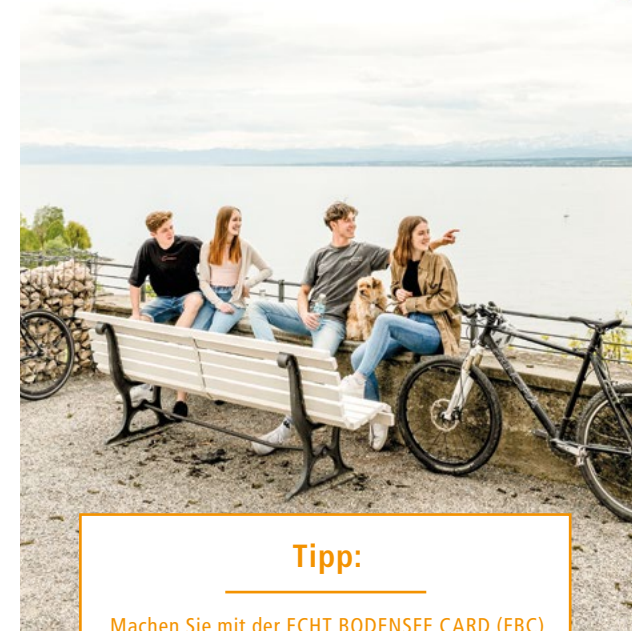
*Abkürzen lässt sich die Strecke über eine der verschiedenen Schifflinien entlang des Ufers, die Fährverbindungen zwischen Romanshorn und Friedrichshafen sowie Meersburg und Konstanz oder den Katamaran, der schnellsten Verbindung zwischen Konstanz und Friedrichshafen.*

*Als sportlicher Radler ist der Weg innerhalb von zwei oder drei Tagen zu schaffen, es lohnt sich allerdings sich etwas mehr Zeit zu nehmen und die unzähligen Sehenswürdigkeiten der Region, die hervorragende Gastronomie und natürlich das eindrucksvolle Alpenpanorama auf Ihrer Tour zu genießen.*

*Der Bodenseeradweg ist durchgehend beschildert. Ein Radler mit blau eingefärbtem Hinterrad führt sie durch Deutschland, Österreich und die Schweiz.*

*Zum größten Teil führt der Bodensee-Radweg durch nur leicht hügeliges oder gänzlich flaches Gebiet. Lediglich auf der Schweizer Seeseite führt der Radweg nicht immer direkt am See entlang und Sie erwarten einige hügligere Etappen.*

*Starten können Sie Ihre Tour von allen Städten und Gemeinden am Bodensee. Gut angebunden für die Anreise mit dem Zug, dem Auto oder der Bahn sind auf der deutschen Uferseite aber vor allem Friedrichshafen, Lindau und Konstanz. Zudem eignen sich die größeren Städte hervorragend um sich nach der Ankunft erst einmal einen Überblick über die Region zu verschaffen.*



## Tipp:

Machen Sie mit der **ECHT BODENSEE CARD (EBC)** mehr aus Ihrer Zeit am See – einer der schönsten Urlaubsregionen Deutschlands! Mit Ihrer Gästekarte erhalten Sie bei mehr als 195 Kultur- und Freizeitangeboten exklusive Vorteile. Dank kostenfreier Fahrt mit Bus und Bahn sparen Sie zusätzlich Zeit und Geld und kommen entspannt an Ihrem Reiseziel an. Und das Beste: Sie schonen gleichzeitig die Umwelt.



**Häufig können Touren mit dem Schiff oder mit der Bahn abgekürzt werden. Bitte beachten Sie, dass die Radmitnahme jedoch in der Regel nicht im Bus möglich ist!**

Starten Sie Ihre Tour beispielsweise in der, durch den Pionier der Luftfahrt Graf Ferdinand von Zeppelin geprägten Stadt Friedrichshafen. Von hier aus fahren Sie, durch das Eriskircher Ried, das größte Naturschutzgebiet auf der nördlichen Bodenseeseite, zum Schloss Montfort, dem Wahrzeichen der Gemeinde Langenargen.



Auf Ihrer Tour in Richtung Osten passieren Sie zwischen Kressbronn und Nonnenhorn die erste Grenze, wenn auch nur von Baden-Württemberg nach Bayern und erreichen bald den Ort Wasserburg, der mit seiner Halbinsel eins der beliebtesten Postkartenmotive am Bodensee ist. Kurz danach erreichen Sie die Inselstadt Lindau.

Hier lohnt sich ein Abstecher an den Hafen, dessen Einfahrt durch den markanten bayerischen Löwen und Deutschlands südlichsten Leuchtturm geprägt ist. Der nächste Halt Ihrer Tour liegt nun im österreichischen Bregenz, der Stadt die vor allem durch die Festspiele auf der Seebühne bekannt ist. Mit gut 28 Kilometern Uferlänge hat das österreichische Bundesland Vorarlberg den geringsten Anteil am Bodensee, weshalb sie im Rheindelta bereits die Grenze der Schweiz erreichen.

Sie passieren hier Rorschach, Arbon und Romanshorn und verlassen dabei öfters das direkte Seeufer um die Region etwas im Umland zu erkunden. In Kreuzlingen erreichen Sie wieder die deutsche Grenze, allerdings erwartet Sie zuvor noch der Untersee und die Gemeinde Stein am Rhein. Von hier aus lohnt es sich, den

Weg für einen Abstecher am Rheinfluss in Schaffhausen zu verlassen.

Ihr nächstes Ziel liegt in Radolfzell, von wo aus sie anschließend Konstanz erreichen, die größten Stadt am Bodensee. Verweilen Sie kurz in der Universitätsstadt und genießen Sie die lebendige Atmosphäre in der traumhaften Altstadt, bevor Sie das nächste Highlight der Region erwartet, die Blumeninsel Mainau. Sie umrunden den Überlinger See und erreichen, zurück auf der nördlichen Bodenseeseite, die gleichnamige Stadt. Hier lockt die längste Uferpromenade am Bodensee mit zahlreichen Restaurants und Cafés.

Ihr nächstes Ziel ist die vor Uhlhingen-Mühlhofen gelegene Wallfahrtskirche Birnau, von deren Vorplatz sie einen atemberaubenden Panoramablick auf die Alpen und Ihre bereits zurückgelegte Strecke werfen können. Ein weiteres beliebtes Ausflugsziel ist hier das Pfahlbaumuseum in Unteruhldingen. Das letzte Stück Ihrer Tour ist geprägt durch den Obst- und Weinbau. So folgen Sie dem Ufer bis Meersburg mit seiner mittelalterlichen Burg, die über dem Ort thront und erreichen nach Immenstaad in Friedrichshafen den Ausgangspunkt Ihrer Tour.

Fast überall möglich: Kurze Auszeit direkt am Seeufer.



## Tipp!

Auf der Tour erwarten Sie zahlreiche Highlights der Bodenseeregion. Dies ist nur ein erster grober Überblick:

**Friedrichshafen:** Schlosskirche, Zeppelin Museum und Schulmuseum  
**Eriskirch:** Eriskircher Ried  
**Langenargen:** Kabelhängebrücke und Schloss Montfort  
**Nonnenhorn:** 400 Jahre alter Weintorkel  
**Wasserburg:** Halbinsel und Kirche St. Georg  
**Lindau:** Altes Rathaus, Seehafen, Haus zum Cavazzen  
**Bregenz:** Bregenzer Festspielbühne, Pfänderbahn mit Alpenzoo  
**Höchst:** Naturschutzgebiete Rohrspitz und Rheinspitz  
**Arbon:** St. Gallus-Kapelle und St.-Martin-Kirche  
**Kreuzlingen:** Schloss Seeburg und Seemuseum  
**Konstanz:** Konzilgebäude, Münster Unserer Lieben Frau und Sea Life Konstanz  
**Bodman-Ludwigshafen:** Lenk-Kunstwerke; Urweltmuseum Bodman, Ruine Altbodmans und Ruine Altbodman  
**Sipplingen:** Bodensee Wasserversorgung  
**Überlingen:** Landungsplatz und Bodenseetherme Überlingen  
**Uhlhingen-Mühlhofen:** Pfahlbaumuseum und Auto & Traktor Museum  
**Meersburg:** Burg Meersburg, neues Schloss und vineum Bodensee

Weitere Anregungen und Ausflugstipps erhalten Sie in den örtlichen Tourist-Informationen oder unter [www.echt-bodensee.de](http://www.echt-bodensee.de)

## Auf die richtige Vorbereitung kommt es an!



Auf Ihrer Tour um den Bodensee sollten Sie unbedingt einen Personalausweis oder Pass mitführen, denn schließlich überqueren Sie gleich mehrere Grenzen und sollten sich ausweisen können.



Planen Sie Ihre Etappen bereits im Vorfeld und prüfen Sie, ob Ihr Wunschquartier noch freie Kapazitäten hat. Die Bodenseeregion ist eine äußerst beliebte Urlaubsregion und so kommt es oft vor, dass die zahlreichen Beherbergungsbetriebe wie Hotels und Gasthäuser, Jugendherbergen und auch Campingplätze bereits belegt sind.

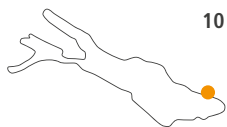


Achten Sie auf Ihre Sicherheit! Grundsätzlich sollten Sie und Ihre Begleiter stets einen Helm tragen. In Österreich sind Kinder unter 12 Jahre sogar verpflichtet einen Sturzhelm zu tragen.



Lindau

# Drei-Länder-Tour mit Schiff und Rad



10



An der Promenade in Bregenz.

Bei dieser Tour genießen Sie ein atemberaubendes Bodenseepanorama, während Sie durch die Schweiz, Österreich und Deutschland radeln.

Diese Fahrradtour ist perfekt für Genießer, denn sie bietet von allem etwas: eine Schiffsfahrt, ein angenehmes Maß an Bewegung, drei Länder, drei Städte, Natur und vor allem ein herrliches Panorama.

Sie starten Ihre Tour am Lindauer Hafen. Von hier aus bringt Sie ein Schiff der Weißen Flotte über den Bodensee ins schweizerische Rorschach. Die Fahrt dauert ca. eine Stunde und bietet Ihnen herrliche Ausblicke – zum Beispiel auf die Villen der Bayerischen Riviera sowie die Schweizer

11

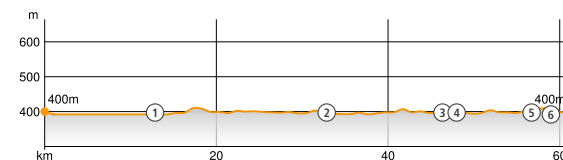
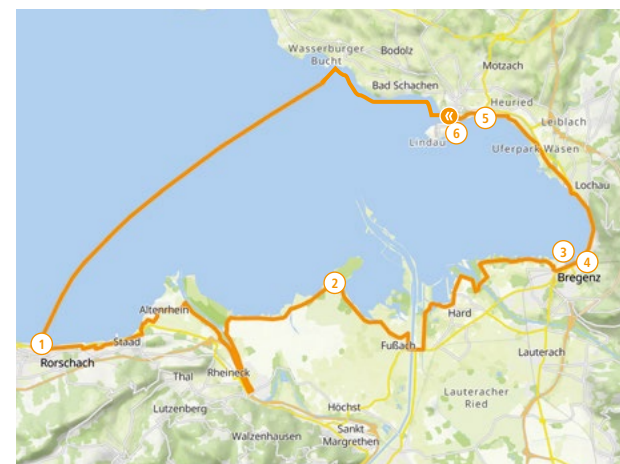


Berge. In Rorschach angekommen schwingen Sie sich auf Ihr Fahrrad und radeln genussvoll, größtenteils entlang des Ufers, wieder zurück.

Die Strecke führt Sie unter anderem über das Naturschutzgebiet Rheindelta, dem größten Feuchtbiotop am Bodensee, und die Festspielstadt Bregenz, die sich zum Beispiel wunderbar für eine kurze Pause eignet. Von hier aus ist es dann nur noch ein Katzensprung zurück nach Lindau. Dort können Sie den Tag entspannt ausklingen lassen und das mediterrane Flair der Inselstadt in vollen Zügen genießen.



Das alte Rathaus in der Lindauer Altstadt.

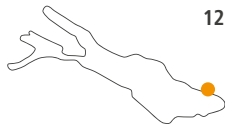


- Mittel
  - 3:00 h
  - 59,2 km (Strecke)
  - 25 hm (Aufstieg)
  - 25 hm (Abstieg)
- 1 Idyllischer Hafen Rorschach
  - 2 Naturschutzgebiet Rheindelta
  - 3 Bühne Bregenzer Festspiele
  - 4 Historische Altstadt Bregenz
  - 5 Neue Therme Lindau
  - 6 Historische Altstadt Lindau



Lindau

# Panorama-Radrunde



Diese Rundtour entlang des wunderschönen Bodensees und durch das leicht hügelige Hinterland führt - vorbei an Obstplantagen und Weinreben, durch malerische Dörfer - zu den sechs schönsten Aussichtspunkten des Lindauer Bodensees.

Vor dem Bahnhof auf der Insel Lindau geht es auf den Rädern den Bahndamm entlang raus aus der Altstadt. Die Markierung mit der Nummer 1 begleitet Sie auf Ihrer Tour.

In Ufernähe folgen Sie dem Radweg nach Bad Schachen zum ersten Aussichtspunkt „Lotzbeckpark“ und gemütlich weiter zum nächsten Aussichtspunkt „Giebelbach“: Von hier aus haben Sie freie Sicht auf die Lindauer Insel.

Zur Linken befindet sich der Lindenhofpark und vorbei an der Ortschaft Reutenen nähern Sie sich der Halbinsel Wasserburg.

Der Weg führt vorbei an der Antoniuskapelle in Wasserburg.

Sie durchqueren den beschaulichen Ort und radeln durch ein Naturschutzgebiet. Das nächste Ziel heißt nun Nonnenhorn.

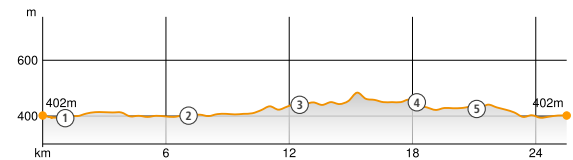
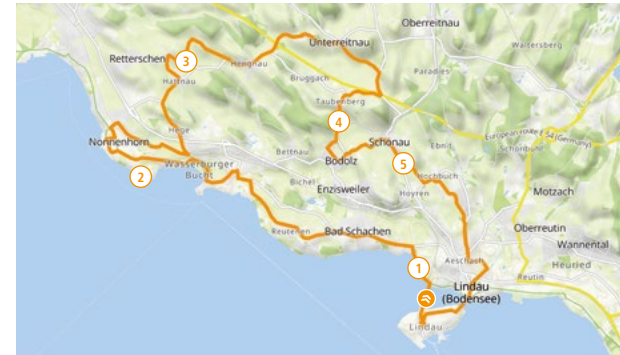
Das idyllische Weindorf verführt zum Verweilen und Genießen. Vorbei am alten Weintorkel treffen Sie im Ort auf die St. Jakobus-Kapelle bevor es in Richtung Hege und Selmnau zum Aussichtspunkt „Antoniuskapelle“ geht.



Begleitet von Obstplantagen, führt Sie die Beschilderung auf gut ausgebauten Wegen über Hengnau und Rickatshofen. Im gemütlichen Auf und Ab gelangen Sie bald nach Unterreitnau, Taubenberg und schließlich nach Boldolz.

Bevor Sie Boldolz erreichen führen die Hinweisschilder Sie zum versteckten Aussichtspunkt „Herrmannsberg“. Ruhen Sie sich hier nach dem Anstieg auf der bequemen Doppelholzliege aus und lassen Sie das beeindruckende Panorama in aller Stille auf sich wirken.

Die Weiterfahrt kreuzt die Bahntrasse auf der Weiterfahrt nach Schönau. Die Beschilderung führt nun zum letzten Aussichtspunkt, dem „Entenberg“. Bald nähern Sie sich über Aeschach wieder dem Bodensee-Ufer. Schließlich wird man von der Beschilderung über die Brücke auf die Insel Lindau geleitet. Eine Besichtigung der zahlreichen historischen Gebäude und des Hafens auf der Insel empfiehlt sich zum Ausklang der Tour.



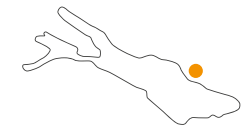
- ① Giebelbach und Lotzbeckpark
- ② Im Paradies
- ③ Antoniuskapelle
- ④ Herrmannsberg
- ⑤ Entenberg

**Tipp:** Für den Lindauer Bodensee ist eine Übersichtskarte inklusive Tourenbooklets mit den Top 15 Wanderungen und Top 10 Radtouren zum Preis von 4,50 € bei den lokalen Tourist-Informationen erhältlich.

- Mittel
- 3:00 h
- 25,6 km (Strecke)
- 284 hm (Aufstieg)
- 284 hm (Abstieg)



Einen Abstecher wert:  
Die über 500 Jahre alte  
Antoniuskapelle in  
Selmnuau.



Wasserburg

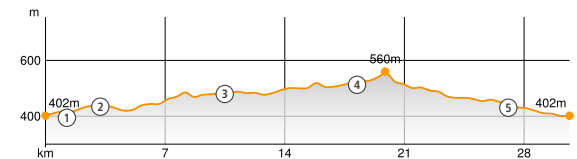
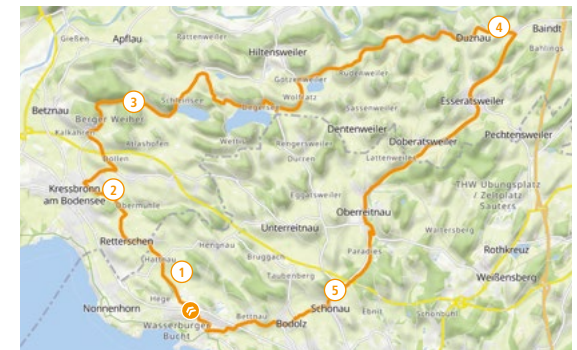
# Radtour zum Schleinsee



Genießen Sie eine Radtour durch das Umland am bayerischen Bodensee. Vorbei am Schleinsee, Wielandsee, Degersee und Muttelsee führt Sie die Radtour bis nach Achberg.

Die Tour startet in Wasserburg am Lindenplatz. Von dort geht es weiter zu den Teilorten Hege und Hattnau nach Retterschen und Kressbronn. Weiter durchs Hinterland über Nitzenweiler bis zum Schleinsee, über Wielandweiler und Busenhaus zum Degersee. Hier können Sie eine kleine Rast einlegen und sich im Degersee abkühlen. Von dort aus fahren Sie über die kleinen Dörfer Wolfratz, Götzenweiler, Echetweiler, Sibe ratsweiler, Dutz nau bis nach Achberg/Isi gatweiler. Die Rour führt über Esseratsweiler und Doberatsweiler, Oberreit nau, Schönau und Bodolz, zurück nach Wasserburg.

Mittwochs ab 10:00 Uhr finden ab dem Lindenplatz geführte Fahrradtouren zu unterschiedlichsten Zielen in der Umgebung statt. Die Teilnahme ist kostenfrei und ohne Anmeldung möglich. Bei schlechter Witterung (starker Regen) fällt die geführte Tour aus.



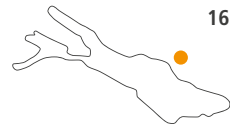
- Mittel
  - 2:15 h
  - 30,9 km (Strecke)
  - 276 hm (Aufstieg)
  - 276 hm (Abstieg)
- ① Antoniuskapelle
  - ② Aussichtspunkt Nunzenberg
  - ③ Marienkapelle
  - ④ Schloss Achberg
  - ⑤ Ringoldsberg  
Blick auf Lindau





Tett nang

# Hopfenschlaufe



16



Das Neue Schloss Tett nang zählt zu den bedeutendsten Palastarchitekturen in Süddeutschland. Es lohnt die barocke, vierflügelige Residenz der Grafen von Montfort von innen zu besichtigen. April bis Oktober täglich stündliche Führungen zwischen 11 Uhr und 17 Uhr.



**Das Eriskircher Ried**

Das größte Naturschutzgebiet am nördlichen Bodensee ist nicht nur ein toller Tipp für Familien, sondern auch zur Blütezeit im Frühling besonders zu empfehlen!

**Hopfen, Schlösser, weite Hügel:** Die Radrunde führt durch schöne Landschaften im Bodensee-Hinterland. Am Weg liegen der Tett nanger Hopfenanbau und das reizvolle Argental, Aussichtspunkte und Adelsitze; geeignet für sportliche Familien und E-Biker.

Ausgangspunkt dieser abwechslungsreichen Rundfahrt ist der **Tett nanger Hopfenpfad** (Meistersteig). Im Ort weist ein Schild „Hopfenpfad“ hinauf nach Siggenweiler zum Hopfengut N°20, einem Hopfenmuseum mit Gaststätte. Hier erfahren Sie viel über die Kulturpflanze, die unserem Bier herbe Würze und Aroma verleiht. Weiter geht es nach Brunnensweiler. Bei klarer Sicht lohnt ein Abstecher zu Fuß auf die **Brunnensweiler Höhe**, um das Alpenpanorama zu genießen.

17

Im April und Mai beginnen die Hopfenpflanzen in die Höhe zu schießen. Bis zur Ernte Ende August begleitet Sie ein angenehmes Hopfenaroma auf Ihrer Tour.

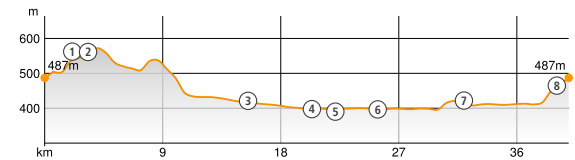
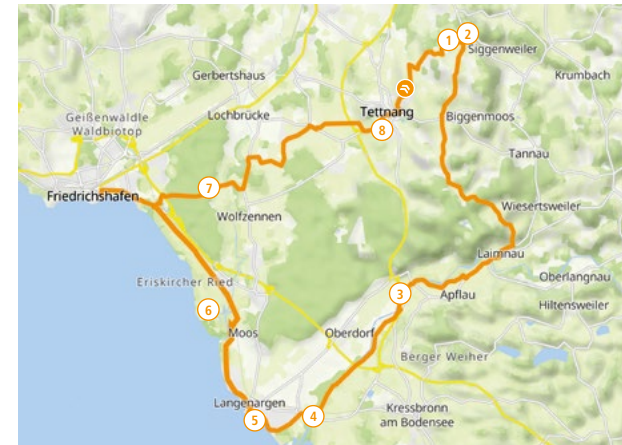


Ein paar Kilometer danach fahren Sie hinter nach Laimnau ins malerische Tal der Argen. Von dort folgen Sie dem Flusslauf in Richtung Bodensee. In Gießen fällt der Blick auf ein ehemaliges **Wasserschloss** aus dem 13. Jahrhundert.

Links an der Argen entlang können Sie in Richtung Gießen auf einem großen Spiel- und Grillplatz Rast machen. Nun geht es stetig weiter sanft bergab und, kurz vor dem Bodensee, rechts über die historische **Kabelhängebrücke** nach Langenargen – das Strandbad markiert etwa die Mitte unserer Tour.

Wie Tett nang war der bekannte Urlaubsort Langenargen Sitz der ehemaligen Montfort-Grafen. Ab **Schloss Montfort** fahren Sie auf dem Bodensee-Radweg ins **Eriskircher Ried**, das größte Naturschutzgebiet am nördlichen Bodensee. Einen besonders prächtigen Anblick bietet hier die Blüte der Iris, von April bis Juni. Das **Naturschutzzentrum** im Bahnhof Eriskirch ist ein toller Tipp, auch für Familien mit Kindern.

Von Eriskirch erreichen Sie auf dem Bodensee-Radweg die Zeppelinstadt Friedrichshafen. Durch Obstplantagen, Hopfengärten und den Seewald Friedrichshafen geht es ins Schussental. Bei Oberbaumgarten gelangen Sie auf der alten gedeckten **Holzbrücke** über die Schussen. Bald kommt wieder Tett nang in Sicht. Wer noch Lust hat auf Kultur, wendet sich dem bekannten **Barockschloss** der Grafen von Montfort zu – oder den alten Gastwirtschaften und Bürgerhäusern im Ortskern; weitere Optionen bieten das Stadt- und das Elektronikmuseum.



- ① Brunnensweiler Höhe
- ② Hopfengut N°20
- ③ Schloss Gießen
- ④ Kabelhängebrücke
- ⑤ Schloss Montfort
- ⑥ Naturschutzzentrum Eriskirch/Eriskircher Ried
- ⑦ Holzbrücke Oberbaumgarten
- ⑧ Neues Schloss Tett nang

**Highlights:** Schlösser, Hopfenanbau, die historische Kabelhängebrücke und ein Naturschutzgebiet - die Tour hat viel zu bieten!

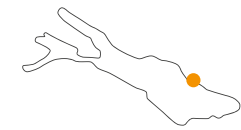
- Mittel
- 3:00 h
- 41,9 km (Strecke)
- 186 hm (Aufstieg)
- 186 hm (Abstieg)

Hopfen-Schlaufe



Unterwegs erwarten Sie zahlreiche Hofläden mit köstlichen Produkten aus der Region.

[www.echt-bodensee.de/echnachhaltig](http://www.echt-bodensee.de/echnachhaltig)



Kressbronn

# Familientour mit Ausblicken

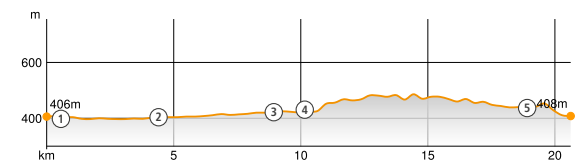
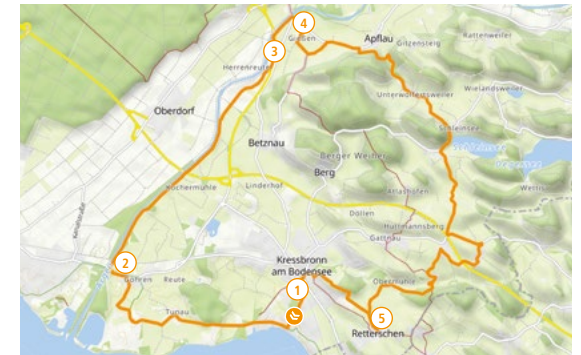


Diese familienfreundliche Halbtagestour führt Sie ins hügelige Bodensee-Umland zu Orten abseits der Touristenströme mit schönen Einkehrmöglichkeiten.

Eine Radtour um Kressbronn a. B., die Sie an den schönsten Aussichtspunkten des Ortes vorbeiführt. So geht es unter anderem am Seeufer entlang, sowie durch das Landschaftsschutzgebiet seitlich der Argen. Vorbei am **Wasserschloss Gießen** und zum idyllischen **Schleinsee** mit Einkehrmöglichkeiten.

Kurz vor der Rückkehr geht die Fahrt durch den Kressbronner Ortsteil Retterschen, vorbei an der sehenswerten historischen **Hofanlage Milz**. Dabei sind die kleinen Straßen und Radwege des Kressbronner Umlandes auch sehr gut für Kinder geeignet, so dass die ganze Familie diese Rundtour fahren kann.

**Tipp:** Schleinsee und Argen bieten idyllische Stellen für ein Picknick oder eine kurze Abkühlung. Auch die Kleinen haben hier ihren Spaß.

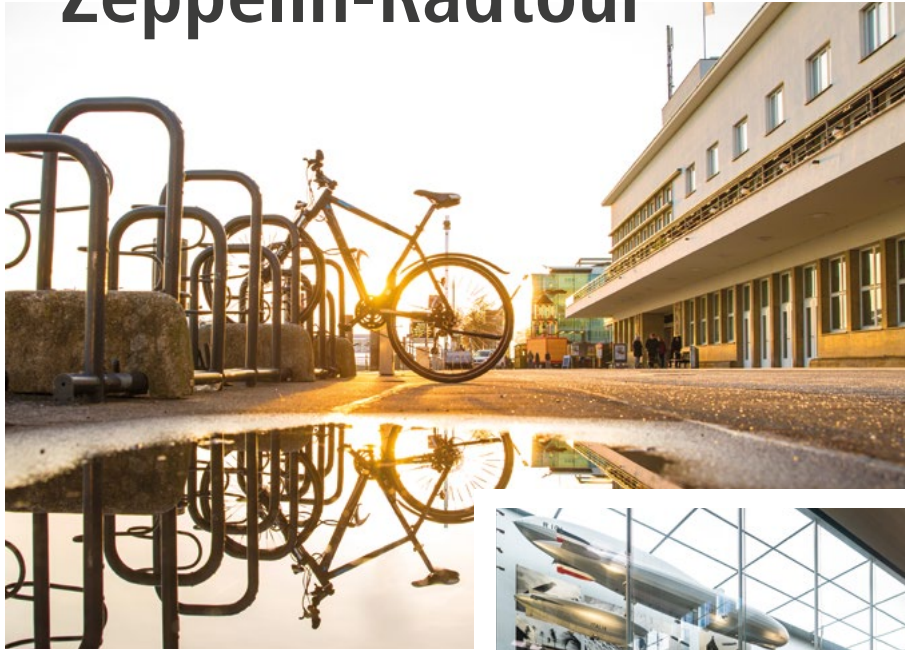
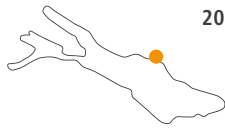


- Mittel
- 2:00 h
- 20,7 km (Strecke)
- 100 hm (Aufstieg)
- 100 hm (Abstieg)
- ① Schlösslepark
- ② Historische Kabelhängebrücke
- ③ Spielplatz an der Argen
- ④ Schloss Gießen
- ⑤ Historische Hofanlage Milz



Friedrichshafen

# Zeppelin-Radtour



„Man muss nur wollen und daran glauben, dann wird es gelingen“ sprach Ferdinand Graf von Zeppelin und sicherte sich 1898 das Reichspatent für einen lenkbaren Luftzug. Seine Spuren finden Sie in der ganzen Stadt verteilt.



Das Zeppelin Museum bietet technische Innovationen zum Anschauen und Anfassen.

Mit dem Zeppelin Museum, das die weltweit umfangreichste Sammlung zur Luftschiffahrt beheimatet, wartet bereits direkt zum Start der Tour ein echtes Highlight, das Sie bestens auf die Geschichte des Grafen von Zeppelin einstimmt.

Über die neue Brücke und durch die Unterführung geht es vorbei am ZF-Forum, das einen markanten städtebaulichen Akzent setzt. Nach der Rotachbrücke biegen Sie gleich rechts ab in den Kornblumenweg. Halten Sie sich beim Graf-von-Soden-Platz links auf dem Radweg in Richtung Messe.

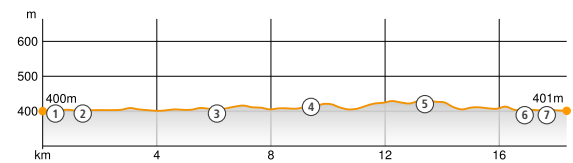
Ihr nächstes Ziel ist der Zeppelin Hangar. Hier startet der Zeppelin NT von Frühjahr bis Herbst zu seinen Rundflügen. Während der Flugsaison werden dienstags und freitags den Werftbesichtigungen angeboten. Auf der Terrasse des Restaurant Zeppelin Hangar FN können Sie bei Kaffee und Kuchen hautnah den Zeppelin NT bei Start und Landung beobachten.

Weiter geht es vorbei an der Messe durch die idyllische Schmitthemersiedlung, einer Siedlung aus den 30er Jahren und zum denkmalgeschützten Zeppelindorf. In der

Arbeitersiedlung, die zur Gründungszeit der Zeppelinindustrie entstanden ist, bietet Ihnen das Schauhaus einen authentischen Blick in das Leben der Arbeiterbevölkerung zwischen 1914 und heute (Mai - Okt., So 12 - 17 Uhr).

Nach der Durchquerung des Riedleparcs erreichen Sie den Maybachplatz. Dort finden Sie bedeutende Häfler Firmen wie die ZF Friedrichshafen, die Zeppelin GmbH und die MTU Friedrichshafen, eine Marke von Rolls-Royce Power Systems, die aus der Geschichte des Zeppelinbaus hervorgingen. Nehmen Sie nun Fahrt auf in Richtung Faltenbrunnen, wo sich neben dem Kulturhaus Caserne auch der ZF Campus der Zeppelin Universität befindet. Direkt hinter der Caserne biegen Sie links ab. Ein Abstecher bringt Sie zum SeeCampus der Zeppelin Universität.

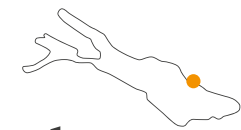
Entlang des Bodenseeradweges fahren Sie zurück in die Innenstadt und passieren das Strandbad Friedrichshafen, die Schlosskirche und den imposanten Schlosssteg. Die Graf Zeppelin Statue finden Sie vor dem bekannten Kultur- und Kongress-Zentrum Graf-Zeppelin-Haus. Im Uferpark befindet sich das Zeppelin-Denkmal mit dem Zitat von Graf Zeppelin. Auf der Terrasse des Zeppelin Museum Restaurants können Sie den Abend mit einem entspannten Blick über den Bodensee ausklingen lassen.



- Leicht
- 1:15 h
- 18,4 km (Strecke)
- 55 hm (Aufstieg)
- 56 hm (Abstieg)
- ① Zeppelin Museum Friedrichshafen
- ② ZF Forum
- ③ Zeppelin Hangar
- ④ Zeppelindorf mit Schauhaus
- ⑤ Kulturhaus Caserne
- ⑥ Graf Zeppelin Statue
- ⑦ Zeppelin Denkmal



Ein bisschen Golden Gate Bridge im Kleinen. Die 72 Meter lange Hängebrücke über die Argen wurde 1897 fertiggestellt.



Langenargen – Radtour vom

# Schloss Montfort zum Zusammenfluss der Argen



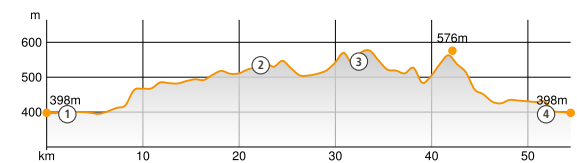
Anspruchsvolle Fahrradtour durch das hügelige Bodensee-Hinterland zum Zusammenfluss der Argen. Abschluss der Tour auf der Montfort-Achse.



Vom **Schloss Montfort** fahren Sie über die **Kabelhängebrücke** nach Kressbronn. Nach der Ortsmitte halten Sie sich in Richtung Berg. Kurze Zeit später erreichen Sie Nitzenweiler und den **Schleinsee**. Über Wielandsweiler, Oberwolfertweiler fahren Sie bis zum Muttelsee, weiter über Echetweiler, Siebratsweiler, Richtung Neuravensburg. In Isigatweiler biegen Sie links ab Richtung Strohdorf. Am Ende halten Sie sich links bis zur Waldhütte und folgen links dem Weg. Hier links dem Weg folgen. Danach halten Sie sich rechts über einen Wiesenweg zur **Argenbrücke** und halten sich hinter der Brücke rechts.



Auf schmalem Pfad erreichen Sie nach ca. 100 m den Argen-Zusammenfluss. Zurück fahren Sie Richtung Wangen und halten Sie vor der **Argenbrücke** links nach Haslach. Vor Haslach biegen Sie nach Haslachmühle ab. Über Ebersberg, Achmühle und Buch geht es weiter bis Prestenberg und von hier aus auf der Straße Richtung Wiedenbach. Nach ca. 500 m biegen Sie links ab Richtung Mehrenberg. In Siggenweiler biegen Sie links ab nach Tettngang. Am **Neuen Schloss Tettngang** fahren Sie danach auf der Montfort-Achse durch den Tettnganger Wald nach Langenargen.

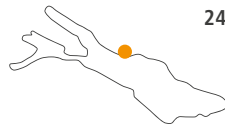


- Schwer
- 4:00 h
- 55,6 km (Strecke)
- 361 hm (Aufstieg)
- 361 hm (Abstieg)
- 1 Kabelhängebrücke
- 2 Schloss Achberg
- 3 Hopfengut N°20
- 4 Schloss Montfort



Hagnau & Immenstaad

# Über den See in die Schweiz



Unterwegs finden sich immer wieder idyllische Plätzchen für ein Picknick

Mit Rad und Schiff durch zwei Länder: Diese Tour in die Schweiz eignet sich ideal als Tagestour. Auch für Familien ist die Teilstrecke des Bodensee-Radwegs sehr abwechslungsreich. Am Ufer des Bodensees entlang lädt die Strecke dazu ein, die wunderschöne Landschaft und den See zu genießen.

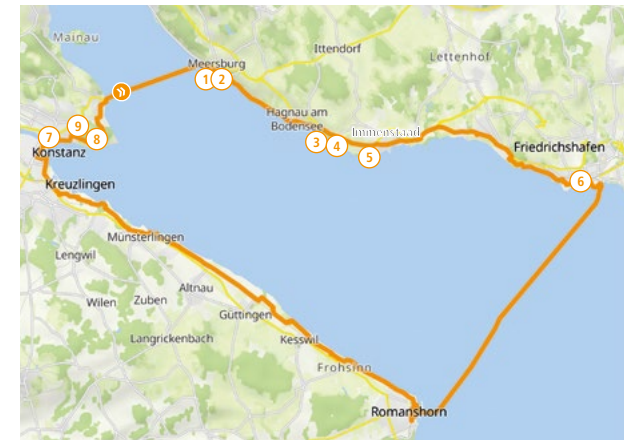
In Hagnau oder Immenstaad startend, führt die Tour entlang des Bodensee-Radweges in Richtung Friedrichshafen. Genießen Sie die Sicht auf Weinberge, Obstplantagen und den See. Besonders im Frühling zur Blüte und im Herbst zur Erntezeit färbt sich die Naturlandschaft in atemberaubende Farben. Von Hagnau

bis Friedrichshafen führt der Radweg auf asphaltierten Wegen, teilweise direkt entlang des Seeufers, teilweise parallel zur Bundesstraße. In Friedrichshafen angekommen, lohnt sich ein Besuch des Zeppelin Museums direkt am Hafen. Von Friedrichshafen aus setzen Sie mit der Autofähre nach Romanshorn in die

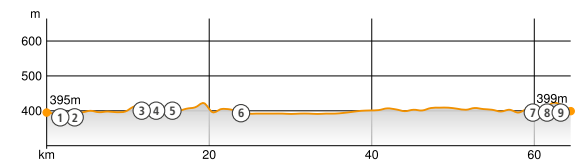


Wie hier in Hagnau verläuft die Tour größtenteils am Ufer entlang.

**Tipp:** Um die Tour zu verkürzen kann die Schiffslinie von Hagnau oder Immenstaad nach Altnau oder Güttingen genutzt werden. Bitte beachten Sie: Die Schiffe verkehren von Anfang Juni bis Mitte Oktober an den Tagen Mittwoch, Donnerstag, Freitag und Sonntag.



Schweiz über. Die Fähre verkehrt ganzjährig im Stundentakt – bitte beachten Sie den Fahrplan und nehmen Ihren Personalausweis mit. Von Romanshorn aus geht es, immer wieder mit unvergesslichem Blick auf den See, weiter auf dem Bodensee-Radweg durch den Apfelkanton Thurgau mit den Orten Uttwil, Kesswil, Güttingen, Altnau, Münsterlingen und Kreuzlingen. In Konstanz, wieder zurück in Deutschland, können Sie anschließend durch die malerische Altstadt flanieren.



Abseits der Hauptstraßen geht es weiter, vorbei am Konstanzer Trichter, dem Abfluss des Obersees in den Seerhein, und dem Strandbad Hörnli, nach Konstanz-Staad. Von dort aus fährt die Autofähre alle fünfzehn Minuten zurück auf die andere Seeseite, nach Meersburg. Kleine idyllische Gässchen, prachtvolle Schlossanlagen und die Burg Meersburg laden zum Schlendern und zum Genießen ein. Von dort aus geht es entlang des Bodensee-Radwegs zurück zum Ausgangsort.

- Leicht
- 4:30 h
- 65 km (inkl. Fähre) / 46 km (reine Radstrecke)
- 230 hm (Aufstieg)
- 230 hm (Abstieg)
- ① Burg Meersburg – Altes Schloss
- ② Fürstenhäusle
- ③ Hagnauer Museum
- ④ Badestelle Hagnau
- ⑤ Strand- und Hallenbad Aquastaad
- ⑥ Zeppelin Museum Friedrichshafen
- ⑦ SEA LIFE Konstanz
- ⑧ Bodensee-Therme Konstanz
- ⑨ Altstadt Konstanz



## Meersburg

# Erlebnisreiche Rundtour für die ganze Familie



Die Tour beginnt in Meersburg und sorgt für abwechslungsreiche Landschafts- und Natureindrücke.

Nachdem Sie das touristische Treiben in Meersburg genossen haben, nehmen Sie im Kreisverkehr nahe der Therme die zweite Ausfahrt und radeln die steile Töbelestraße hinauf. Oben fahren Sie rechts über einen Parkplatz auf den Höhenweg und folgen dem Weg durch schöne Weinberge. Schließlich führt der Radweg bergab zum Seeufer und Sie radeln auf der Uferpromenade nach Hagnau.

Sie passieren das idyllische Weindorf Hagnau und biegen beim Restaurant „s'Rebstöckle“ links ab in Richtung Ittendorf, überqueren an der Ampelkreuzung die B31, halten sich kurz links und zweigen nach rechts in die Riedlegasse ab. Durch Weinberge geht es leicht bergauf zur „Wilhelms-

Sicherlich einen Schnapsschuss wert: Ein Schiff auf dem Bodensee mit Alpenpanorama.

höhe“. Hier genießen Sie den herrlichen Ausblick, bevor Sie links fahren und ein Stück auf dem Hagnauer Obst- und Weinwanderweg radeln. Vor dem Wald biegen Sie rechts ab und fahren weiter in Richtung Ittendorf. Nach wenigen Metern verlassen Sie die asphaltierte Straße und biegen links ab auf den Schotterradweg nach Ahausen.

Dort überqueren Sie die Bundesstraße und fahren auf dem asphaltierten Radweg in Richtung Ahausen. An einer Gabelung halten Sie sich links auf dem Radweg in Richtung Baitenhausen. In Baitenhausen lohnt

sich ein Abstecher zur Wallfahrtskapelle. Weiter geht es in einer scharfen Linkskurve über Schiggendorf nach Mühlhofen.

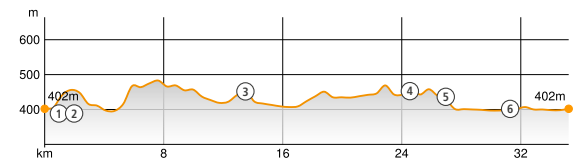
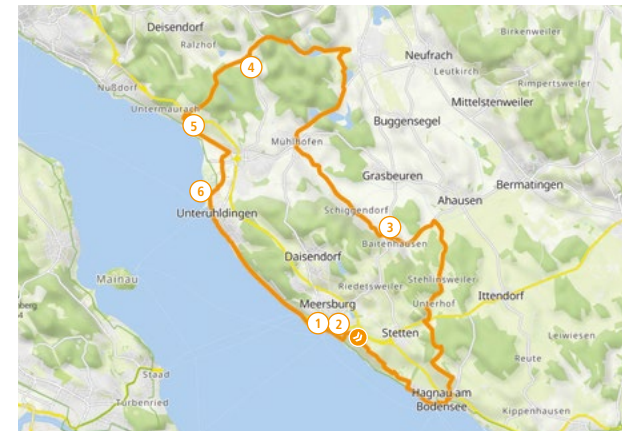
Sie halten sich dabei in Richtung Hallendorf. Schließlich streifen Sie Mühlhofen und fahren weiter auf dem gekennzeichneten Radweg nach Mimmehausen. Auf dieser Strecke passieren Sie linker Hand den Killenweiher, dessen Zugang durch eine gelbrote Schranke markiert ist. Vor dem Bifangweiher verlassen Sie nun den Radweg nach Mimmehausen und biegen links auf einer Schotterpiste ab.

Sie passieren den Weiher rechter Hand und fahren schließlich scharf rechts auf einen kleinen Pfad über eine Brücke. Am Ende geht es wieder nach links auf eine Asphaltstraße. Kurz vor Salem geht es nun über Felder und durch ein Waldstück zum Affenberg. Bald danach zweigt nach rechts ein Schotterweg von der Asphaltstraße in Richtung Wallfahrtskirche Birnau ab. Auf dem Schotterradweg geht es durch Wälder ans Bodenseeufer.

Sie überqueren die Bundesstraße B31 und fahren zu den Pfahlbauten nach Unteruhldingen. Lange folgen wir dann dem Radweg zurück nach Meersburg und haben hier die Möglichkeit bei einem leckeren Eis die Aussicht zu genießen.



Nicht nur eine wunderschöne Aussicht Richtung Meersburg sondern auch die schönste Weinsicht.

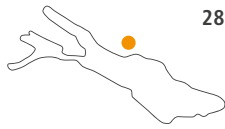


- Mittel
  - 2:40 h
  - 35,4 km (Strecke)
  - 340 hm (Aufstieg)
  - 340 hm (Abstieg)
- ① Altstadt Meersburg
  - ② Neues Schloss, Burg Meersburg, vineum bodensee
  - ③ Wallfahrtskapelle Baitenhausen
  - ④ Affenberg Salem
  - ⑤ Wallfahrtskirche Birnau
  - ⑥ Pfahlbaumuseum Unteruhldingen



Markdorf

# Auenland-Fahrt



**Affen, Fachwerk, Flusslandschaften:** Die gemütliche Tour reiht schöne Orte und idyllische Flecken, Cafés und Wirtschaften aneinander. Dazu gibt es ein Schloss und Natur satt; zu den Highlights zählt der Salemer Affenberg.

Durch die reizvollen Aachauen radeln Sie bequem inmitten einer wohlthuend ebenen, charmanten Naturkulisse mit Weihern, Schloss und Bauerndörfern.

Von Markdorf geht es westlich über Riedern durch Wald und Flur, dann ab Ahausen an der Linzer und der Seefelder Aach Richtung Oberuhldingen. Im Sternen (Mühlhofen) oder im Storchenn können Sie sich für die weitere Route stärken. Den Ort verlassen Sie nördlich und gelangen – auf dem Bäderradweg – zum Mendlishauser Weiher und zum Affenberg. Das in Deutschland einzigartige Freigehege bietet eindrucksvolle Begegnungen „Auge in Auge“ mit rund 200 Berberaffen; das naturbelassene Ambiente beherbergt auch

Ein Abstecher in das kostenlose Freibad „Naturerlebnispark Schlosssee“ in Salem sorgt für eine erfrischende Abwechslung. Besonders die Kleinen haben hier ihren Spaß.

**Ein Highlight**

Der Affenberg Salem wartet mit knapp 200 Berberaffen, der größten freiliegenden Storchkolonie im Süd-deutschen Raum und vielem mehr auf Sie.



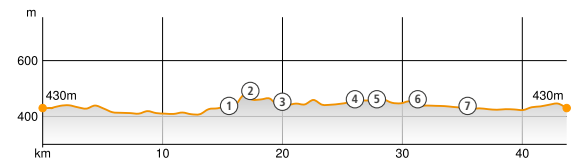
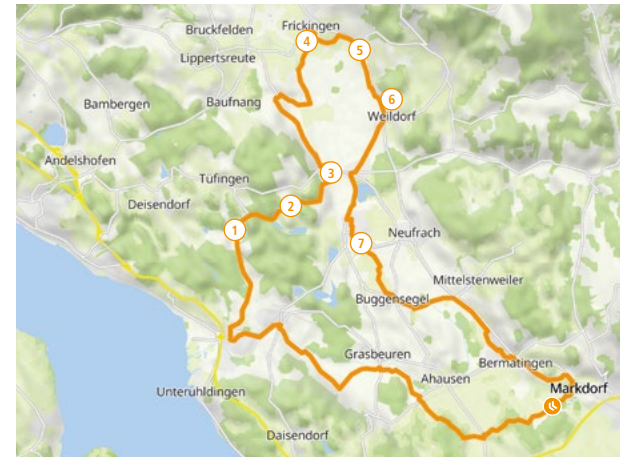
Zahlreiche Museen und kulturelle Bauten, wie das Schloss Salem, warten auf Sie.



eine Storchkolonie, Damwild und am Weiher zahlreiche wild lebende Vogelarten.

Wenig später passieren Sie den höchsten Punkt, vor Ihnen liegt auf seinem markanten eiszeitlichen Grundmoränen-Hügel (Drumlin) der **Spitznagelhof**. Gleich folgt **Schloss Salem**, markgräflicher Wohnsitz seit 1803. Die frühere Zisterzienser-Reichsabtei im barocken Gewand hat einen mittelalterlichen Kern, von dem das Münster erhalten ist. Wer eine Stärkung sucht, kann stilvoll im Markgräflisch Badischen Gasthof Schwanen einkehren.

Von Salem geht es vorbei am Schwandorfer Hof – Halbzeit der Route – nach Rickenbach und Frickingen mit dem **Bodensee-Obstmuseum**. Sie durchqueren Obstwiesen und biegen nach Süden. In Leustetten gibt die denkmalgeschützte Lohmühle mit dem **Gerbermuseum** Einblick ins alte Handwerk. Weildorf besitzt eine **historische Holzkegelbahn**, auf der ab und an gekegelt werden kann wie anno dazumal. Sanft bergab erreichen Sie Salem-Stefansfeld, ein Radweg führt am **Naturerlebnispark Schlosssee** entlang nach Mimmenhausen. Das dortige Feuchtmayer-Museum ist dem Barockkünstler gewidmet, der in Salem und auf der Birnau gewirkt hat. Am Kanal gelangen Sie wieder zur Linzer Aach, umrunden einen Biotop-Weiher und erreichen hinter Bermatingen den Ausgangspunkt.



- ① Affenberg Salem
- ② Spitznagelhof
- ③ Kloster und Schloss Salem
- ④ Bodenseeobst-Museum
- ⑤ Gerbermuseum zur Lohmühle
- ⑥ Historische Holzkegelbahn Weildorf
- ⑦ Feuchtmayer-Museum

- Mittel
- 3:00 h
- 44,1 km (Strecke)
- 104 hm (Aufstieg)
- 104 hm (Abstieg)





Linzgau E-Bike Rundtour



# Vom Schloss Salem in die Linzgauer Kulturlandschaft



In der Kulturlandschaft Linzgau erwartet uns eine anspruchsvolle, dafür aber sehr aussichtsreiche Tour. Auf Obstplantagen, beschauliche Dörfer und herrliche Panoramablicke folgen Wälder und saftige Wiesen. Großartige Schlösser runden das Erlebnis ab.

Zahlreiche Museen und kulturelle Bauten, wie das Schloss Salem, warten auf Sie.

Sie starten am ehemaligen Kloster und heutigen **Schloss Salem**, das einst zu den bedeutendsten Zisterzienserklöstern Süddeutschlands gehörte. Am Sportplatz fahren Sie rechts durch die Unterführung in Richtung Rickenbach. Hier sollten Sie nicht zu schnell in die kurze Abfahrt gehen, denn Sie verlassen die Hauptstraße in einer steilen Kurve nach links, um auf dem Radweg nach Lippertsreute zu gelangen. Durch die malerische Landschaft des Linzgaus, an Weinbergen und Obstplantagen vorbei,

biegen Sie hinter der Unterführung nach rechts und dann in Lippertsreute wieder scharf links ab. Auf der sich gemütlich schlängelnden Landstraße geht es gerade durch Ernatsreute und dann nach Hohenbodman. Bevor Sie das beeindruckende 360°-Panorama auf dem **Turm Hohenbodman** genießen können, testen Sie am ersten knackigen Anstieg die Leistungskapazität des E-Bikes. Nach durchaus steiler Abfahrt halten Sie sich auf dem Schotterweg an der Gabelung rechts. Bei

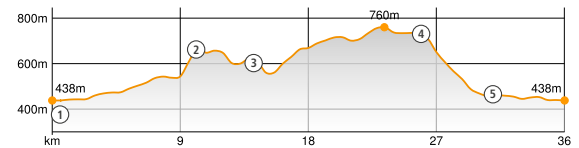
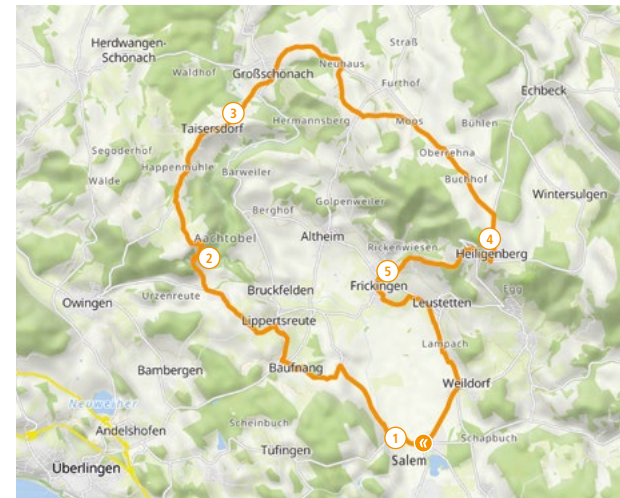


Oben thront das Schloss Heiligenberg unten versinkt das Tal im Wolkenmeer.

der nun folgenden Abfahrt sollten ungeübte Fahrer eventuell absteigen. Sie biegen links ab nach Taisersdorf, wo die **Markuskapelle** den Verlauf des Jakobsweges markiert. In Großschönach fahren Sie an der Kirche rechts bergan und haltensich dann rechts.

Auf der wenig befahrenen Landstraße geht es nun einige Kilometer weiter bis zum Abzweig Heiligenholz. Sie genießen die Panoramablicke entlang der Strecke, überqueren die Bundesstraße und fahren in Richtung Moos. Dort fahren Sie erst an einer Sackgasse vorbei und anschließend rechts. Geradeaus und dann rechts über Oberrhena und das Segelfluggelände geht es nach Heiligenberg. Eine scharfe Rechtskurve in der Ortsmitte gibt den Blick frei auf **Schloss Heiligenberg**, ein Renaissance Juwel mit fantastischer Aussicht auf den Bodensee. Am Ortsende folgen Sie schließlich links dem Wanderweg nach Steigen.

Da es nun kontinuierlich bergab geht, können Sie gemütlich bis Frickingen rollen und biegen dort links in die Kirchstraße ab. Mit seinen wunderschön restaurierten Häusern und dem **Bodensee-Obstmuseum** lädt Frickingen zum Verweilen ein, bevor Sie der Weg über die Linden- und die Zum Grund-Straße weiter über Leustetten nach Weildorf führt. Hier können Sie auf dem Dorfplatz eine originalgetreu restaurierte Freiluftkegelbahn erleben. Auf einem Fahrradweg geht es dann zurück zum Ausgangspunkt der Tour.

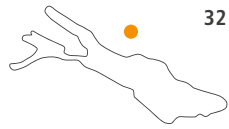


- Schwer
- 3:20 h
- 36,3 km (Strecke)
- 636 hm (Aufstieg)
- 636 hm (Abstieg)
- 1 Kloster und Schloss Salem
- 2 Aussichtsturm Hohenbodman
- 3 Markus Kapelle
- 4 Schloss Heiligenberg
- 5 Bodenseeobst-Museum





# Deggenhausertal Höchsten-Tour



Seen, Schlösser, Panorama: Diese anspruchsvolle, abwechslungsreiche Radtour verbindet die großartige Naturschönheit des Bodensee-Hinterlands mit hochkarätigen Kulturdenkmälern und einem durchaus sportlichen Höhenprofil.

Als buchstäbliches Highlight führt die Runde über den Berg, der ihr den Namen gibt – und der einen berauschenden Rundumblick bietet. Vom Startpunkt Mennwangen folgen Sie der Deggenhauser Aach und der L 204 über Untersiggingen nach Wittenhofen. Dort zweigen Sie rechts ab Richtung Roggenbeuren, biegen aber vor dem Ort links auf den Landesfernradweg Oberschwaben-Allgäu ein.

Nach etwa 2 km geht es erneut links. In Wattenberg beginnt der eigentliche Anstieg zum **Höchsten**, dessen rund 350 Höhen-

Nicht nur von innen sehenswert: Das Schloss Salem beeindruckt auch mit prachtvoll angelegten Außenanlagen.

meter gleichmäßig auf 8 km verteilt liegen. Wer den sportlichen Kick sucht: Diesen Abschnitt kann man als Jederzeit-Bergrennen mit Stoppomat zurücklegen (Start bei 47.76976, 9.42927).

Oben winkt in jedem Fall ein prächtiges Panorama und der Gipfel, mit 838 m tatsächlich die Nummer Eins in Oberschwaben. Ein einzigartiges Fleckchen alpiner Vegetation zeugt als geschütztes

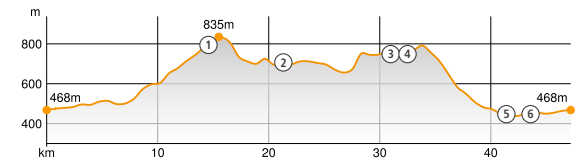


Der Illmensee bietet Badespaß für Groß und Klein.



Überbleibsel von der letzten Eiszeit. Auf die Gipfelrast folgt die Abfahrt nach Illwangen. Vorbei am schönen Illmensee gelangen Sie nach Echbeck. Von dort geht es ein kurzes Stück durchs **obere Deggenhausertal** nach Süden und auf ruhigen Wegen bis Wintersulgen; dabei gilt es den zweiten richtigen Anstieg der Tour zu bewältigen, allerdings nur gut 100 Höhenmeter. Die nächste Station, das **Renaissanceschloss Heiligenberg**, kommt schon von Weitem in den Blick. Der repräsentative Adelsitz des Hauses Fürststgen ersetzt im 16. Jahrhundert eine frühere Burganlage. Sein prunkvoller Rittersaal lohnt den Besuch ebenso wie der Blick vom Schlossberg.

Der letzte Abschnitt führt Sie durch den Wald nach Osten, dann südlich über Beuren nach Weildorf, Stefansfeld und Salem. Die barock ausgebaute Klosteranlage der Zisterzienser war Reichsabt und ist auch als markgräflicher Wohnsitz „**Schloss Salem**“ bekannt: Das i-Tüpfelchen für den Abschluss. Von Salem-Stefansfeld aus geht es durch den Wald und an der Aach entlang zurück zum Ausgangspunkt.



- ① Aussichtspunkt Höchsten
- ② Seefreibad Illmensee
- ③ Schloss Heiligenberg
- ④ Höhenfreibad Heiligenberg
- ⑤ Historische Holzkegelbahn Weildorf
- ⑥ Kloster und Schloss Salem

**Wirklich am höchsten:** Geschäft! Der Höchsten ist mit 838 m die höchste Erhebung in Oberschwaben. Von hier eröffnet sich Ihnen bei klarer Sicht ein weitreichendes Alpenpanorama.

- Schwer
- 3:40 h
- 47,5 km (Strecke)
- 571 hm (Aufstieg)
- 571 hm (Abstieg)



## Uhldingen-Mühlhofen

# Natur & Kultur Rundtour entlang des Überlinger Sees



Immer am Ufer entlang, mit Blick auf den See, durch Naturschutzgebiete und über leichte Hügel zu allerlei Sehenswürdigkeiten – diese abwechslungsreiche Radrundfahrt inklusive Seeüberquerung vereint alles was Radfahren bieten kann.

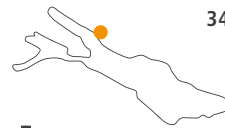
Nach dem Start in Uhldingen-Mühlhofen, im Ortsteil Unteruhldingen, führt Sie der Bodenseeradweg nach Meersburg. **Meersburg** zählt zu den schönsten historischen Altstädten in der Bodenseeregion. Die mittelalterliche Burg und die barocken Bauten prägen das Stadtbild und Gassen, Plätze sowie herrlichen Aussichtsterrassen machen diese Stadt zu etwas ganz Besonderem.

Von Meersburg bringt Sie die Autofähre auf die andere Seeseite nach Konstanz-Staad. Dort führt Sie ein Radweg direkt am Seeufer entlang durch das Naturschutzgebiet Nördliches Mainauried an der **Blumeninsel Mainau** vorbei. Wer möchte, kann hier einen Stopp einplanen, um die



Die „Greth“, eine bunte Markthalle an der Uferpromenade von Überlingen, lädt zum Verweilen ein.

Tipp: Mit dem Biketour-Ticket können Sie die Schiffsverbindungen vergünstigt nutzen. Das Ticket ist an den jeweiligen Schiffsanlegestellen erhältlich. [www.biketour-ticket.de](http://www.biketour-ticket.de)

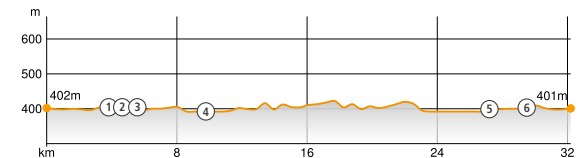
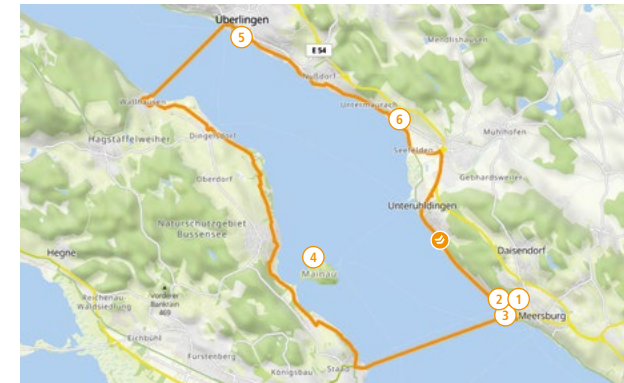


Das Bodenseeufer bietet zahlreiche Stellen die zum Verweilen oder Picknick einladen.

Blumenpracht der Insel zu bestaunen. Weiter geht es über den beschaulichen Ort Litzelstetten, vorbei an Dingelsdorf bis nach Wallhausen. Die Strecke führt durch leicht hügelige Naturlandschaften, immer mit Blick auf den Bodensee.

In Wallhausen angekommen, setzen Sie mit dem Schiff direkt nach Überlingen über. Dort lohnt sich ein Besuch der Altstadt und es bietet sich eine Rastmöglichkeit in einem der zahlreichen Restaurants und Cafés. Weiter führt der Bodenseeradweg über Nußdorf, vorbei an der **Basilika Birnau**. Diese Kirche ist eine Maria geweihte Barockkirche. Sie wurde für die Reichsabtei Salem errichtet.

Nach einem Rundgang durch das sehenswerte Innere der Kirche führt Sie der Bodenseeradweg weiter durch das Naturschutzgebiet Seefelder Aach über den beschaulichen Weiler Seefeld bis nach Unteruhldingen zurück. Wer möchte, kann auf einem Rundgang durch das **Pfahlbaumuseum** eine spannende Reise zurück bis in die Zeit um 5000 v. Chr. machen. An heißen Sommertagen ist der ideale Abschluss der Besuch im **Naturstrand** und ein Sprung ins kühle Nass.



- ① Neues Schloss Meersburg
- ② Burg Meersburg
- ③ Altstadt Meersburg
- ④ Insel Mainau
- ⑤ Altstadt Überlingen
- ⑥ Basilika Birnau

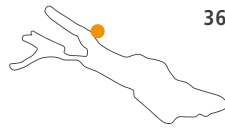


### Ein Highlight

Das Pfahlbaumuseum Unteruhldingen bietet für Groß und Klein interessante Einblicke in das Leben lange vor unserer Zeit.



- Leicht
- 2:20 h
- 32,8 km (Strecke)
- 43 hm (Aufstieg)
- 71 hm (Abstieg)



### Uhldingen-Mühlhofen

# Aussichtsreiche Radtour durch herrliche Naturlandschaften

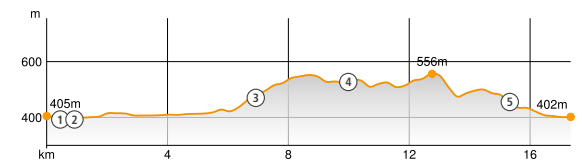
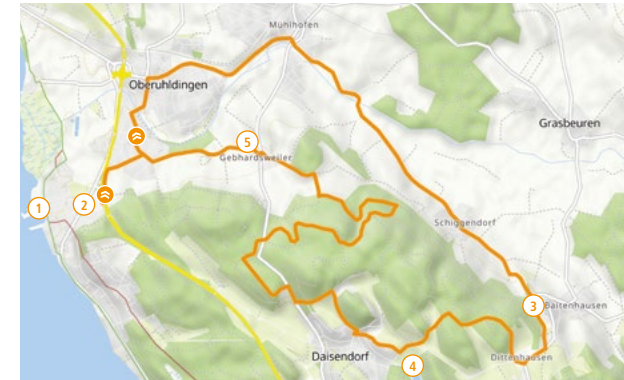


Die idyllisch gelegene Wallfahrtskirche in Baitenhausen bieten einen gigantischen Blick über das gesamte Salemer Tal.

Oben an der beschaulichen **Kapelle in Baitenhausen** angekommen, belohnt der herrliche Weitblick auf den Linzgau mit **Heiligenberg, Gehrenberg** und das **Salemer Tal**. Wer möchte, kann hier eine kleine Rast einlegen.

Folgen Sie dem Weg wieder nach unten und biegen Sie links auf den asphaltieren Radweg. Wieder oben angekommen, biegen Sie rechts ab und folgen dem Weg in den Wald, vorbei an einem Bienenlehrpfad. An der Waldkreuzung biegen Sie links in Richtung Daisendorf ab, dabei geht es auf einer wenig befahrenen Straße am **Neuweiher** vorbei bis nach Daisendorf. Genießen Sie von der Kuppe des Gärtelsbergs bei Daisendorf den Ausblick auf den See und folgen dann dem Weg bis zum Föhrenberg.

Nach Überquerung der Landstraße schlängelt sich der Weg durch Wiesen und Wälder, bergauf und bergab, vorbei an Obstplantagen und Streuobstwiesen wieder bis nach Gebardsweiler. Hier lädt ein Stopp im Auto & Traktor Museum mit dem angrenzenden Restaurant Jägerhof und einer herrlichen Terrasse ein. Von hier sind es dann nur noch wenige Kilometer an den Ausgangspunkt zurück.



Schöne abwechslungsreiche Rundtour durch herrliche Naturlandschaften mit tollen Aussichten. Ein besonderes Highlight ist der Besuch des Auto & Traktor Museums.



Das **AUTO & TRAKTOR MUSEUM** bietet spannende Oldtimer für die ganze Familie.

Startpunkt der Radtour ist Uhldingen-Mühlhofen – direkt an der **Tourist-Information** (Parkplatz zum See P1) in Unteruhldingen. Von hier radeln Sie über einen asphaltierten Feldweg nach **Oberuhldingen**, durchqueren den Ortsteil und folgen dem Radweg in Richtung **Mühlhofen**.

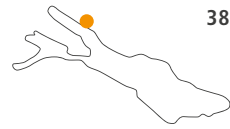
Am Kreisverkehr in Mühlhofen nehmen Sie die erste Ausfahrt und biegen links in den Kanalweg. Vorbei am Hallenbad folgen Sie dem Weg über das Örtchen Schiggendorf bis nach Baitenhausen.

- Schwer
- 2:00 h
- 17,24 km (Strecke)
- 239 hm (Aufstieg)
- 239 hm (Abstieg)
- ① Pfahlbaumuseum Unteruhldingen
- ② Reptilienhaus Unteruhldingen
- ③ Wallfahrtskirche Baitenhausen
- ④ Neuweiher
- ⑤ Auto & Traktor Museum



Überlingen

# Kulinarische Radtour



38



Die 36 km lange Rundtour von Überlingen über Uhdlingen, Salem und Lippertsreute führt an vier Genuss-Stationen am Bodensee und im Linzgau vorbei.

Viel See und Kultur: Die Basilika Birnau bietet neben ihrer eigenen Schönheit eine umwerfende Sicht auf den Bodensee.

Die Tour beginnt in der historischen Altstadt von Überlingen, genauer gesagt bei der **Vinogreth** (Genuss-Station 1) am Landungsplatz. Folgen Sie der Beschilderung „Bodensee-Radweg“ Richtung Uhdlingen. Sie radeln zunächst durch Nußdorf und an der **Basilika Birnau** vorbei.



Die Bodenseeregion ist nicht nur Obst- sondern auch Weinregion. Zahlreiche Radwege führen an prächtigen Weinreben vorbei.

In Unteruhldingen angekommen, zweigt auf Höhe des Sportboothafens links die Poststraße ab. Nach wenigen Metern sehen Sie auf der rechten Seite die **Uhdlinger Fischtheke** (Genuss-Station 2). Folgen Sie weiter der Poststraße vom See weg. Am Ende der Straße in nördliche Richtung fahren und der Radweg-Beschilderung Richtung Salem folgen. Am Ende des Radwegs nehmen Sie die Unterführung auf die andere Seite nach Oberuhldingen.

39

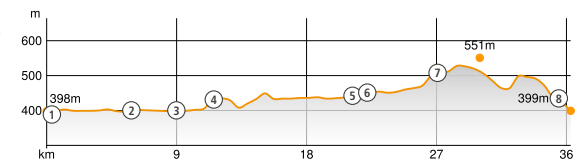
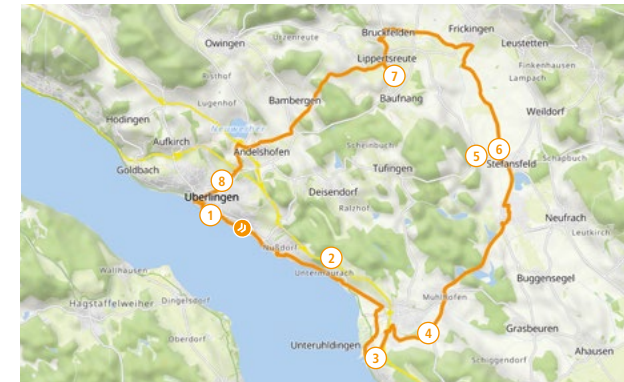
Der Landgasthof Keller bietet kulinarische Gaumenfreuden unter grünem Blätterdach.

**Tipp:** Die Radtour inkl. 4-Gänge-Menü ist von April bis Oktober von Mittwoch bis Samstag buchbar.

Am Ortseingang biegen Sie vor dem Supermarkt „Treff“ rechts ab. Folgen Sie dem Radweg bis zum Ende des Wohngebiets. Dort biegen Sie links ab, folgen weiter der Beschilderung Richtung Salem nach Gebhardsweiler und machen einen kleinen, aber lohnenswerten Schlenker zum **Auto & Traktor Museum**.

Von Gebhardsweiler folgen Sie wieder dem Radweg nach Salem. Zunächst geht es bergab nach Mühlhofen. In der Ortsmitte am Kreisler geht es rechts ab Richtung Salem. Dort angekommen, folgen Sie ab dem Kreisler der Beschilderung zum **Schloss Salem**. Nach wenigen Metern sehen Sie auf der rechten Seite das **Fachwerk 11** (Genuss-Station 3). Fahren Sie wenige Meter weiter bis zur Brücke und biegen dort rechts ab auf den Radweg bis nach Frickingen. Gleich am Ortseingang biegt der Weg links nach Überlingen ab, der über Bruckfelden und den kurzen Anstieg hinauf bis Lippertsreute führt. Der Hauptstraße durch den Ort folgen, bis diese links abbiegt. Nach wenigen Metern geht es links in die Hofeinfahrt zum **Landgasthof Keller** (Genuss-Station 4).

Auf der letzten Etappe zurück nach Überlingen fahren Sie zunächst wieder in den Ort und biegen dann links ab, den Berg hinauf und aus Lippertsreute hinaus. Folgen Sie der Radweg-Beschilderung nach Überlingen über Wackenhausen, den **Haustierhof Reutemühle** bei Bambergen und Andelshofen. Die letzten Kilometer in die Stadt geht es fast nur noch bergab.

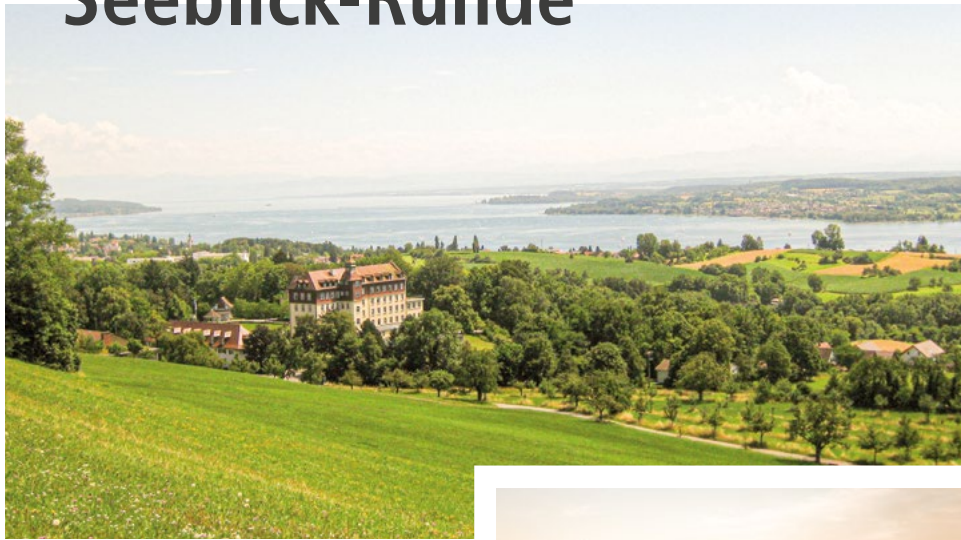
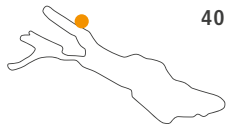


- Mittel
  - 2:30 h
  - 36,4 km (Strecke)
  - 245 hm (Aufstieg)
  - 246 hm (Abstieg)
- ① Vinogreth
  - ② Basilika Birnau
  - ③ Uhdlinger Fischtheke
  - ④ Auto & Traktor Museum
  - ⑤ Schloss Salem
  - ⑥ Fachwerk 11
  - ⑦ Landgasthof Keller
  - ⑧ Haustierhof Reutemühle



# Überlingen

## Seeblick-Runde



Einen Ausflug wert: Die historische Altstadt und Uferpromenade von Überlingen.

**Überlinger Überblick:** Die gemütliche Runde zweigt vom Bodensee-Radweg ab ins Hinterland. Dort umrundet man einen Weiher und fährt, mit mehreren Einkehrmöglichkeiten, wieder zurück. Familienfreundliche Anstiege verschaffen ein herrliches Panorama.

Vom Bodensee aus führt die kurze, abwechslungsreiche Route mit durchweg mäßigen Steigungen auf die Höhe und rund um den **Neuweiher**. Der sanfte Bogen bietet schöne Ausblicke, das Profil verschenkt kaum Höhe und belohnt am Ende mit einer schwungvollen Abfahrt zurück ans Seeufer.

Als Startpunkt bietet sich der Bahnhof Überlingen-Stadtmitte an. Wer per Auto anreist, findet ganz in der Nähe Stellplätze und ein Parkhaus. Von hier aus geht es durchs Stadtgebiet bis Kogenbach. Schon bald danach bekommen Sie, bei Andelshofen, den **Neuweiher** in den Blick. Eine Zeitlang fahren Sie direkt am östlichem Seeufer entlang. Vorbei an mehreren Höfen geht

es weiter sanft hinauf, bevor Sie beim Gewerbegebiet Owingen an der Bushaltestelle scharf links abbiegen. Mit dem **Lugenhof** ist der höchste Punkt der Strecke erreicht, im Hofgut kann man eine Rast einlegen. Auf fast gleicher Höhenlinie führt der Weg nun nach Hödingen, wo sich das **Hofcafé Vogler** (April bis Oktober jeweils Freitag bis Sonntag) schon als nächste Einkehr

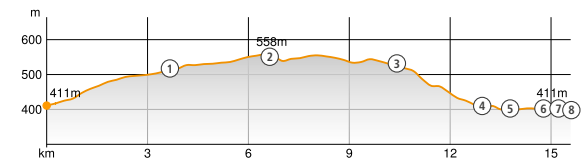
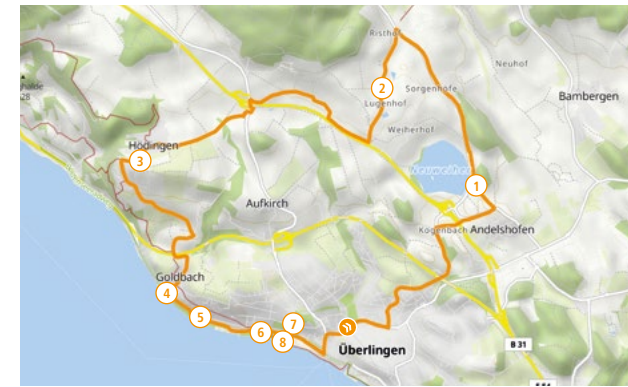
**Tipp:** Die Radtour lässt sich um die „Dreiweiher-Schleife“ um Owingen erweitern.



Radprofis meistern die Strecke mit reiner Muskelkraft. Oder doch lieber mit dem E-Bike?

anbietet. Drei Kilometer unbeschwerte Abfahrt, vorbei an den **Streuobstwiesen** des Hödinger Bergs, bringen Sie zurück hinab zum Bodenseeufer. Dort unten stoßen Sie direkt auf die **Silvesterkapelle Goldbach** (2021 Teil der Landesgartenschau). Um 840 errichtet, zählt sie zu den ältesten erhaltenen Kirchen Deutschlands überhaupt. Der von außen schlichte, einschiffige Bau besitzt karolingische Wandmalereien, ein einzigartiges Widmungsgedicht des berühmten Reichenauer Abts Walahfried Strabo und ottonische Fresken aus dem 10. Jahrhundert.

Rund zwei Kilometer Bodensee-Radweg bringen Sie zurück nach Überlingen hinein. Am letzten Wegstück warten noch eine Menge interessanter Optionen, darunter der **Uferpark der Landesgartenschau 2021**, die Gedenkstätte **Goldbacher Stollen** (1944-45 für die Flugzeugproduktion angelegt), die **Bodensee-Therme Überlingen**, der **Stadtgarten** und der **Badgarten**. Bei der Tourist Information biegen Sie schließlich links ab und erreichen nach 300 m wieder den Bahnhof Überlingen-Stadtmitte.



- ① Neuweiher
- ② Lugenhof
- ③ Hofcafé Vogler
- ④ Silvesterkapelle
- ⑤ Goldbacher Stollen
- ⑥ Bodensee-Therme Überlingen
- ⑦ Stadtgarten
- ⑧ Badgarten

**Ein weiteres Highlight**  
Der Stadtgarten in Überlingen ist ein kleines Paradies mit zahlreichen exotischen Pflanzenarten, verschlungenen Pfaden und einer gradiosen Aussicht über den Bodensee.

- Mittel
- 1:05 h
- 15,5 km (Strecke)
- 162 hm (Aufstieg)
- 162 hm (Abstieg)



Owingen

# Die Dreiweiher-Schleife



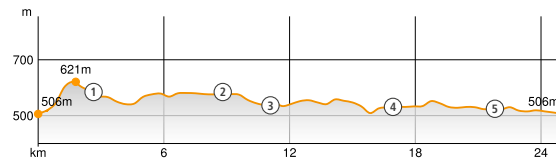
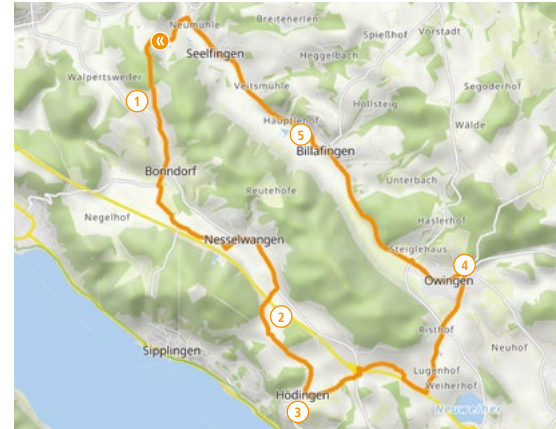
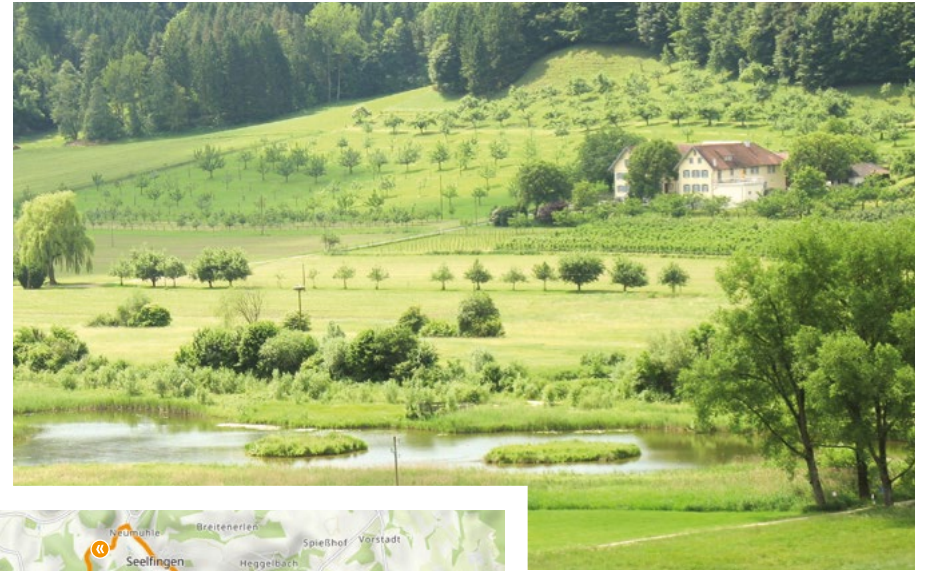
Leisten einen wichtigen Beitrag zur Landschaftspflege: Die Wasserrüffel von Christian Schmid.

**Wiesen, Wasser, Biotope:** Von Owingen aus umradelt man nordwestlich den Naturraum Hochbühl in gemütlicher Schleife. Die artenreichen Vogelschutz-Weiher machen sie zur Genussrunde für Naturfreunde und zur entspannten Tour für den Familienausflug.

Die bequeme Runde hat ein sanftes Profil – dennoch erschließt sie reichlich schöne Natur und hervorragende Beobachtungsmöglichkeiten. Von Owingen aus geht es am Waldrand fast auf gleicher Höhe nach Billafingen. In der reizvollen, von Obstwiesen gesäumten Senke (Urstromtal) lockt ein Schloss und die **St.-Mauritius-Kirche** aus dem 15. Jahrhundert zu einer ersten Rast. Hinter dem Ort links stoßen Sie auf eine **Römerstraße** und den ersten **Vogelschutz-Weiher**. Angelegt 2005 von der Heinz-Sielmann-Stiftung, gehört er zu den ersten des Biotopverbunds Bodensee. Teiche, Schilfsäume und Hecken bilden ein faszinierendes Geflecht aus Lebensräumen. Zu entdecken gibt es hier allein 340 Blütenpflanzenarten, Weißstörche und Wasserbüf-

fel. Ein Beobachtungsstand bietet Überblick, ein Naturlehrpfad lädt zu Erkundungen ein. Südlich am Hang gegenüber: ein **Erhaltungsgarten** mit 150 alten Birnensorten.

Weiter geht es, flach im Tal, nach Stockach-Seelfingen. Das zweite **Artenschutz-Biotop** liegt an der Mahlspürer Aach, ein Weiher von rund 2.500 m<sup>2</sup> mit Ringgraben. Im verzweigten Feuchtgebiet sowie im Erlenwald ringsum brüten zahlreiche Vogelarten. Nördlich von Seelfingen biegen Sie aus dem Aachtal links ab. Die einzig nennenswerte Steigung (100 hm) führt durch den Wald nach Walpertsweiler, zum dritten Gewässer. Der **Inge-Sielmann-Weiher** geht auf einen Fischweiher des Spitals Überlingen



- ① Inge Sielmann Weiher
- ② Weiher Nesselwanger Ried
- ③ St. Bartolomäus
- ④ Pfarrkirche St. Peter und Paul
- ⑤ Heinz Sielmann Weiher

- Leicht
- 1:50 h
- 25,1 km (Strecke)
- 187 hm (Aufstieg)
- 187 hm (Abstieg)

Verschiedene Aussichtsplattformen laden zum Verweilen ein und bieten einen naturnahen Blick auf zahlreiche Tierarten.

zurück. Die Stiftung hat ihn durch Instandsetzen des alten Damms reaktiviert und auf 1,7 Hektar erweitert. Wo man seinerzeit „karpffen“ züchtete, gedeiht heute eine artenreiche Flora und Fauna, die Sie vom Aussichtspunkt beobachten können.

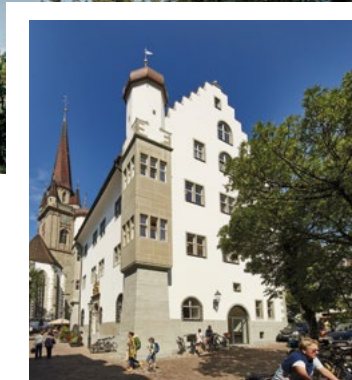
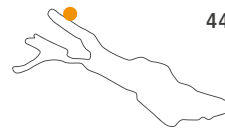
Der Rückweg führt nach Süden über Bonndorf und Nesselwangen, dann vorbei am **Nesselwanger Ried** mit Besucherplattform. Von Hödingen aus haben Sie über die **Streuobstwiesen** einen exquisiten Blick auf den Bodensee. Die letzten rund 5 km geht es links vorbei am Golfplatz zurück nach Owingen.

**Tipp:** Zahlreiche interessante Lehrpfade in und um Owingen verknüpfen Ihre Outdooraktivität mit spannendem Wissen über Historie und Natur.



Sipplingen

# Zweiländerfahrt



Das Österreichische Schlösschen in Radolfzell

Entlang einer herrlichen Naturlandschaft führt Sie diese Rundtour von Sipplingen über Bodman-Ludwigshafen in die Schweiz. Über Stein am Rhein geht es weiter nach Radolfzell und zurück nach Sipplingen. Traumhafte Aussichten auf den Bodensee oder die Hegauberge zeichnen diese Tour aus.

Sie beginnen Ihre Rundfahrt in Sipplingen, am **Parkplatz P1**, direkt am Bodensee-Radweg gelegen. Sie fahren auf dem Bodensee-Radweg mit traumhafter Sicht auf den Bodensee nach Ludwigshafen. In Ludwigshafen angekommen, passieren Sie das **Zollhaus** mit dem sehenswerten Relief Ludwigs Erbe von Peter Lenk. Sie folgen der Beschilderung nach Bodman und passieren das **Naturschutzgebiet Aachried**. Ihre Fahrt auf dem Bodensee-Radweg führt entlang von Feldern und Wiesen nach **Radolfzell**.

Mit der historischen Altstadt und der vielfältigen Gastronomie lädt Radolfzell

zu einer ersten Pause ein. Gestärkt fahren Sie auf dem Bodensee-Radweg entlang der Uferpromenade weiter in Richtung Moos und Stein am Rhein.

Den idyllischen Ort **Moos** erreichen Sie über eine pappelgesäumte Allee. An der Fußgängerrampe halten Sie sich rechts und biegen danach in die Mühlestraße, der Rad-Beschilderung **Bohlingen** folgend. Sie fahren weiter auf einem Landwirtschaftsweg und erreichen Bohlingen.

Dort orientieren Sie sich an der Radweg-Beschilderung in Richtung Schweiz. Entlang von Gemüseanbauplantagen mit

Traumhafte Uferwege, steile Schluchten oder spektakuläre Aussichten: Die Landschaft um Sipplingen hat viel zu bieten.

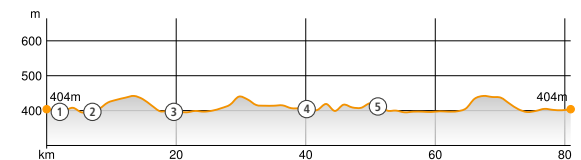
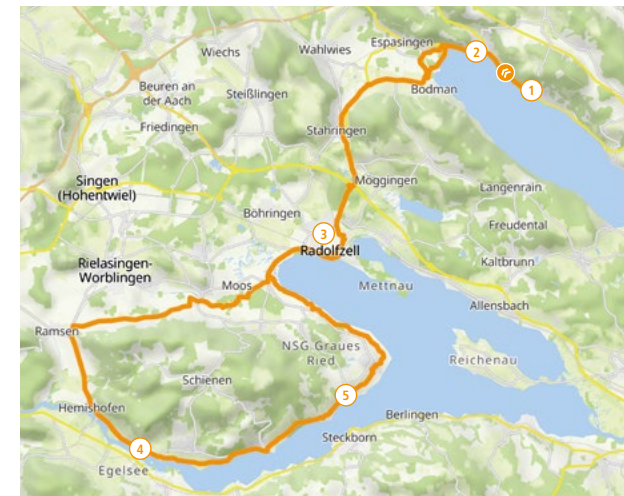
**Tipp:** Wer die Tour abkürzen möchte, fährt ab Radolfzell mit dem Zug zurück nach Sipplingen.



traumhaftem Blick auf die Region Hegau und die Festungsrue Hohentwiel passieren Sie die grüne Grenze und erreichen Wiesholz (CH). Weiter geht es nun nach Ramsen (CH). In Ramsen passieren Sie einen Bahnübergang und an der darauffolgenden Kreuzung fahren Sie links.

Der separate Radweg verläuft nun rechts neben der Straße und führt Sie entlang des Rheins mit Blick auf die Burg Hohenklingen nach **Stein am Rhein** (CH). Stein am Rhein im Kanton Schaffhausen ist mit der historischen Altstadt und dem Rathausplatz mit den bemalten Haussfassaden der Höhepunkt Ihrer Tour.

Nach dem Aufenthalt in Stein am Rhein fahren Sie auf dem Bodensee-Radweg in Richtung Wangen und - hier haben Sie die Möglichkeit das **Hermann Hesse- und Otto Dix-Museum** zu besuchen. Mit traumhafter Sicht auf den Bodensee führt Sie die Tour auf dem Bodensee-Radweg zurück nach Moos. Von dort aus fahren Sie auf dem Ihnen schon bekannten Radweg über Radolfzell wieder zurück nach Sipplingen.



- Mittel
- 5:38 h
- 82 km (Strecke)
- 459 hm (Aufstieg)
- 459 hm (Abstieg)
- ① Sipplingen
- ② Ludwigshafen Zollhaus
- ③ Altstadt Radolfzell
- ④ Altstadt Stein am Rhein
- ⑤ Gaienhofen



Bodman-Ludwigshafen und Stockach

# LenkRadTour



Entdecken Sie bei der Rundtour die bekannten Werke von Peter Lenk in Ludwigshafen, Bodman und Stockach.

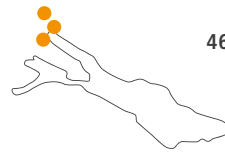
Start der Rundtour ist am Zollhaus in Ludwigshafen. Hier findet sich an der Fassade seit 2008 das 10 x 3,7 m große Relief „Ludwigs Erbe“. Auf dem Weg Richtung Naturschutzgebiet steht ein weiteres Werk, die Skulptur „Yolanda“, geschaffen von Künstlerin Miriam Lenk. Der Weg führt weiter durch das Naturschutzgebiet Bodenseeufer, das die beiden Orte Ludwigshafen und Bodman am Ufer verbindet.

Landschaftliche Idylle vereint sich hier mit fantastischen Ausblicken auf den See. Ein kurzer Stopp an der Aussichtsplattform lohnt sich. Vom Naturschutzgebiet geht es in den Ortskern von Bodman. Der Weg führt vom Sportplatz über die Straße Im Weiler bis zur Weilerkapelle, dort biegen Sie links auf die Kaiserpfalzstraße ab. Am Hafen liegt das Seeum, an dessen Außen-



Das Narrenschiff an der Seeum-Fassade in Bodman

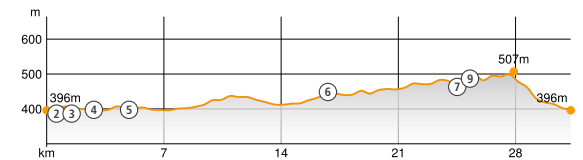
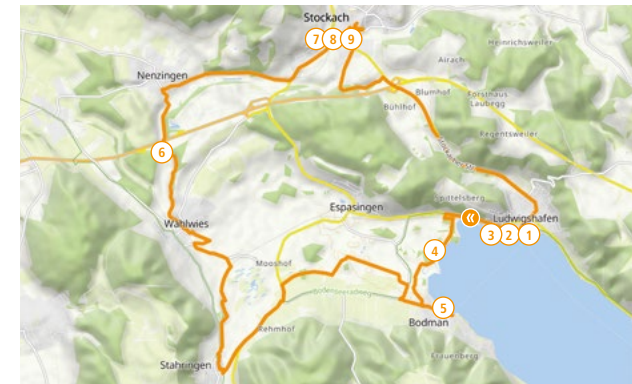
wand sich seit April 2018 das Werk „Das Narrenschiff“ befindet. Das tonnenschwere Relief aus Kalksteinguss ist das erste Werk von Peter Lenk, das in seinem Heimatort bestaunt werden kann. Nach dem Abstecher geht es die Kaiserpfalzstraße zurück Richtung Weilerkapelle, hier weiter geradeaus dem Weg folgen und nach dem Parkplatz rechts abbiegen. Bei der nächsten Möglichkeit links auf die Straße im Ried in



Unterwegs begegnen Ihnen immer wieder die satirischen Werke des Künstlers Peter Lenk.

Richtung Stahringen fahren. Sie passieren Stahringen und fahren Richtung Flugplatz. Von dort folgen Sie der Beschilderung „Radwanderweg Stockach“ weiter nach Wahlwies und schließlich über Nenzingen nach Stockach. In Stockach Richtung „historische Altstadt“ halten. Biegen Sie links in die Bahnhofstraße ein und fahren Sie anschließend rechts in die Schillerstraße. Dort finden Sie vor der Sparkasse das nächste Kunstwerk mit dem Titel „Der Traum eines Seemanns“ aus dem Jahr 2001.

Um zur nächsten Station zu gelangen, fahren Sie links in die Goethestraße, dann rechts auf die Stabelstraße und links Richtung Stadtwall. Sie folgen dem Weg Richtung Tourist-Information. In der Hauptstraße thront auf dem Dachgiebel der Apotheke Braun der „Ehrenwortbube“. Die Skulptur aus dem Jahr 2001 war das erste Werk in Stockach. Zurück geht es wieder über den Stadtwall, dann fahren Sie links in die Weißmühlenstraße. Am Ende der Straße biegen Sie links und an der nächsten Möglichkeit rechts ab in die Waldstraße. Fahren Sie Richtung Dietsche und dann weiter nach Ludwigshafen. Die Tour endet wieder am Ausgangspunkt am Zollhaus.



- Mittel
  - 2:20 h
  - 32 km (Strecke)
  - 144 hm (Aufstieg)
  - 144 hm (Abstieg)
- 1 Tourist-Information Ludwigshafen
  - 2 Triptychon „Ludwigs Erbe“ von Peter Lenk
  - 3 Skulptur „Yolanda“ von Miriam Lenk
  - 4 Naturschutzgebiet Bodenseeufer
  - 5 „Das Narrenschiff“ von Peter Lenk
  - 6 Hexenbrünnele
  - 7 U-Boot-Denkmal von Peter Lenk
  - 8 Tourist-Information Stockach
  - 9 Skulptur „Ehrenwortbube“ von Peter Lenk



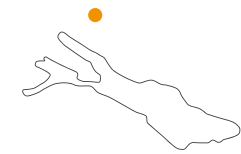


**Tipp:** Auf dem wunderschönen Rundweg um den See finden sich Infotafeln des Naturlehrpfades und eine Beobachtungsplattform

## Kurze Pause: Rein ins kühle Nass.



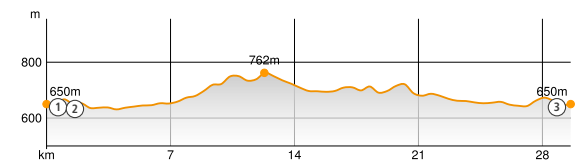
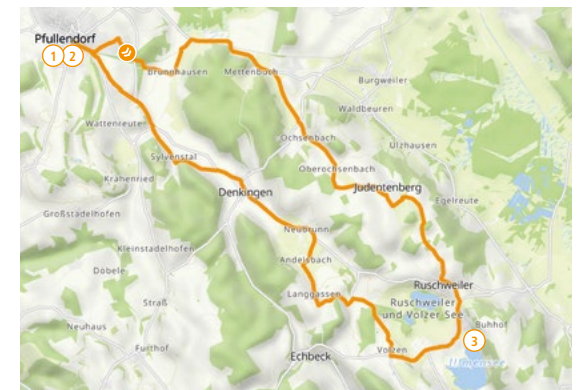
# Ausflug ins Drei-Seen-Gebiet



Erkunden Sie die Ferienregion Nördlicher Bodensee mit dem Rad und freuen Sie sich auf eine einfache Tour auf überwiegend befestigten Radwegen durch die traumhafte Landschaft.

Diese Radtour führt Sie in den Erholungs-ort Illmensee mit seinen drei Seen - dem Volzersee, dem Ruschweilersee und dem Illmensee.

Alle drei Seen sind einen Besuch wert, da jeder für sich wunderschöne, idyllische Flecken bereithält. Nutzen Sie auch die Gelegenheit, ein erfrischendes Bad im See zu nehmen, sich ein Boot zu leihen oder die Kinder im Seefreibad auf dem Spielplatz toben zu lassen. Wer sich auf seiner Tour kurz stärken will, kann dies auf einer der Terrassen der lokalen Gastronomie tun.



Mittel



2:30 h



30,5 km (Strecke)



215 hm (Aufstieg)



215 hm (Abstieg)

① Obertor Altstadt

② Kath. Stadtpfarrkirche St. Jakobus

③ Seefreibad Illmensee



Tipp: [www.audioguide-pfullendorf.de](http://www.audioguide-pfullendorf.de)

# Noch ein paar Informationen zum Schluss

## Gibt es noch weitere Touren rund um den Bodensee?

*Na klar!* Klassische oder spezielle Touren extra für Familien, Gartentouren, besondere E-Bike-Touren oder Touren für sportliche Radler finden Sie auf unserer Webseite:

## Und was mache ich, wenn ich gar kein Fahrrad habe?

*Ohne das eigene Rad in den Urlaub?* Kein Problem! Sie können auch ohne Rad an den Bodensee reisen und sich für Ihre Tour ein Rad vor Ort mieten. Es gibt zahlreiche Verleihstationen. Eine Übersicht finden sie auf

## Ist mir zu alles zu weit. Ich fahr E-Bike. Wo kann ich das laden?

*Mit dem E-Bike erkundet man weitere Strecken mit Leichtigkeit.* Für das motorisierte Radfahrvergnügen verfügt die Region über ein breites Netz an Ladestationen. Diese finden Sie hier:

## Gibt es interessante Anekdoten zu meiner geplanten Tour?

*Erlebnisreiche Radgeschichten vom Bodensee und viele Einkehrmöglichkeiten sind bereits mit den Tourenvorschlägen verknüpft – obendrauf folgen einige Extra-Tipps.* Wir wünschen Ihnen genussreiche Stunden unter

## Da habe ich jetzt richtig Lust drauf. Kann ich das direkt buchen?

*Buchen Sie jetzt Ihren Radurlaub und freuen Sie sich auf den Aufenthalt in einer der abwechslungsreichsten Radregionen Deutschlands.* Ihren Radurlaub buchen Sie einfach unter:

[www.echt-bodensee.de/radfahren](http://www.echt-bodensee.de/radfahren)



## Impressum

**Herausgeber**  
Deutsche Bodensee Tourismus GmbH (DBT)  
Karlstraße 13  
D-88045 Friedrichshafen  
info@echt-bodensee.de  
www.echt-bodensee.de

**Druck**  
Druckhaus Müller, Langenargen



## Bildmaterial

Titelbild, S. 3/8: Florian Trykowski  
S. 2/6/7/8/9/51: Lisa Dünser  
S. 5: David Knipping (Hauptmotiv), siehe Bildrechte bei den jeweiligen Seiten  
S. 10/11: Hari Pulko | Lindau Tourismus  
S. 12: Landkreis Lindau (Bodensee) Sams-Foto.com, Florian Trykowski  
S. 13: Landkreis Lindau (Bodensee) Sams-Foto.com  
S. 14: Wolfgang Schneider  
S. 15: David Knipping  
S. 16: Günther Bayer/www.gbayerl.com, Lisa Dünser  
S. 17: Stadt Tettwang  
S. 18: Dietmar Denger  
S. 19: Gemeinde Kressbronn  
S. 20: Stefan Trautmann, Deutsche Bodensee Tourismus GmbH, Dietmar Denger  
S. 21: Achim Mende  
S. 22: Deutsche Bodensee Tourismus GmbH  
S. 23: Valentin Müller  
S. 24: Tourist-Information Hagnau, Tourist-Information Immenstaad, Christoph Düpper  
S. 25: Tourist-Information Hagnau  
S. 26/27: Martin Maier  
S. 28: Gemeinde Salem, Florian Trykowski  
S. 29: Bodensee-Linzgau Tourismus e.V.  
S. 30: b.lateral GmbH&Co.KG, BLT\_Böhne  
S. 31: Achim Mende  
S. 32: Florian Fahlenbock, Lisa Dünser  
S. 33: Frank Müller  
S. 34: Tourist-Information Uhldingen-Mühlhofen, Achim Mende, Winfried Heinze  
S. 35: Florian Bilger, Tourist-Information Uhldingen-Mühlhofen  
S. 36: Tourist-Information Uhldingen-Mühlhofen, Florian Bilger, Bernhard Waurick  
S. 37: Tourist-Information Uhldingen-Mühlhofen  
S. 38: Jo Herrmann, Überlingen Marketing und Tourismus GmbH  
S. 39: Überlingen Marketing und Tourismus GmbH  
S. 40/41: Überlingen Marketing und Tourismus GmbH  
S. 42/43: Sindy Bublitz/Jochen Kübler  
Heinz-Sielmann-Stiftung  
S. 44: Gemeinde Sipplingen, b.lateral creative agency  
S. 45: Gemeinde Sipplingen, b.lateral creative agency, TSR GmbH, Kuhnle + Knödler  
S. 46: Bodman-Ludwigshafen Tourismus; Ehmann & Ehmann  
S. 47: Stadt Stockach, Siegfried Kempter  
S. 48/49: Frank Müller, Ferienregion Nördlicher Bodensee

## Kartografie

Toursprung GmbH  
Fritz-Arnold-Str. 16  
78467 Konstanz

Der gesamte Inhalt (Fotos, Texte, Gestaltung) unterliegt dem Urheberrecht und weiteren Gesetzen zum Schutz geistigen Eigentums. Seiten oder Teile davon dürfen ohne Genehmigung weder für private noch für geschäftliche Zwecke verwendet, kopiert oder verändert werden.



*Mitte März bis Ende Mai*

# Frühlingswochen am Bodensee

Vom *Tagesausflug* bis zum *Genießerurlaub* – tauchen Sie ein in einen See aus Blüten und erfreuen Sie sich an der Frühlingsfrische rund um den Bodensee! Mehr Infos unter [www.echt-bodensee.de](http://www.echt-bodensee.de)



*Mitte September bis Mitte Oktober*

# Apfelwochen am Bodensee

Starten Sie genussvoll in den Herbst und besuchen Sie uns zur Erntezeit am Bodensee! Mehr Informationen zu den zahlreichen Veranstaltungen, regionalen Köstlichkeiten und attraktiven Pauschalangeboten finden Sie unter [www.apfelwochen-bodensee.de](http://www.apfelwochen-bodensee.de)